

Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen

Vom 25. April 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- Anlage 1: Fächerkanon
- Anlage 2: Modulbeschreibungen der Bildungswissenschaften
- Anlage 3: Modulbeschreibungen für die Grundschuldidaktik
- Anlage 4: Modulbeschreibungen der Ergänzungsstudien
- Anlage 5: Studienablaufplan Studiengang gesamt für Studierende mit dem gewählten Fach Deutsch
- Anlage 6: Studienablaufplan der Grundschuldidaktik für Studierende mit dem gewählten Fach Deutsch – Gebiet A: Deutsch, Gebiet B: Mathematik und Gebiet C: Sachunterricht sowie Gebiet D: Kunst, Musik oder Werken
- Anlage 7: Studienablaufplan Studiengang gesamt für Studierende mit dem gewählten Fach Mathematik
- Anlage 8: Studienablaufplan der Grundschuldidaktik für Studierende mit dem gewählten Fach Mathematik - Gebiet B: Mathematik, Gebiet A: Deutsch und Gebiet C: Sachunterricht sowie Gebiet D: Kunst, Musik oder Werken
- Anlage 9: Studienablaufplan Studiengang gesamt für Studierende eines der gewählten Fächer Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst oder Musik

Anlage 10: Studienablaufplan der Grundschuldidaktik für Studierende eines der gewählten Fächer Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Musik - Gebiet A: Deutsch, Gebiet B: Mathematik und Gebiet C: Sachunterricht

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den Studiengang Lehramt an Grundschulen an der Technischen Universität Dresden. Die Regelungen dieser Studienordnung werden durch die jeweilige Studienordnung des gewählten Faches ergänzt und fachspezifisch konkretisiert.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Erziehungs- und Unterrichtsarbeit im Lehramt an Grundschulen. Sie kennen die fachlichen Zusammenhänge der Bildungswissenschaften, der Grundschuldidaktik und des Faches sowie gegebenenfalls dessen Fachdidaktik. Die Studierenden haben theoretische und methodische Kompetenzen in den Bereichen Erziehen, Unterrichten, Beurteilen und Innovieren erworben. Sie sind zur systematischen Beobachtung, Analyse und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen befähigt und können wissenschaftliche Methoden sowie Erkenntnisse anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihren gewählten Fächern stehen. Darüber hinaus sind sie zu verantwortungsbewusstem Handeln und wissenschaftlicher Arbeit befähigt.

(2) Ziel des Studiums ist die Befähigung der Studierenden, den Anforderungen der späteren Berufstätigkeit als Lehrerinnen und Lehrer gerecht zu werden. Durch das Studium sind die Studierenden für die Fortsetzung der universitären Lehrerbildung (erste Phase) im staatlichen Vorbereitungsdienst (zweite Phase) qualifiziert. Zudem sind sie für verschiedene fachlich bzw. bildungswissenschaftlich ausgerichtete Berufsfelder, insbesondere für eine Tätigkeit in Institutionen, Organisationen und Verbänden des öffentlichen oder privaten Bildungssektors und für eine Promotion befähigt.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist mindestens die allgemeine Hochschulreife, eine fachgebundene Hochschulreife in der entsprechenden Fachrichtung oder eine durch die Hochschule als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, betreute Praxiszeiten sowie die Erste Staatsprüfung gemäß LAPO I.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Proseminare, Seminare, Hauptseminare, Übungen, Praktika, Schulpraktika, Tutorien, Exkursionen, Sprachlernseminare, Einführungskurse, Kolloquien, Konsultationen, Arbeitskreise, künstlerischer Einzelunterricht, künstlerischer Gruppenunterricht und das Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

(2) Die einzelnen Lehr- und Lernformen nach Absatz 1 Satz 2 sind wie folgt definiert:

1. In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt.
2. Proseminare haben wissenschaftspropädeutischen Charakter und ermöglichen den Studierenden unter Anleitung eine erste Auseinandersetzung mit Fachliteratur sowie ggf. empirischen bzw. hermeneutischen Materialien.
3. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich ausgehend von der Erarbeitung jeweils relevanter Fachliteratur unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen.
4. Hauptseminare ermöglichen Studierenden weitgehend eigenständig über einen ausgewählten Problembereich wissenschaftlich und/oder berufspraktisch zu arbeiten, den Arbeitsprozess bzw. seine Ergebnisse kritisch in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen.
5. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen.
6. Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten und unterstützen die Verbindung von Theorie und Praxis unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen.
7. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart.
8. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse mit einer Tutorin bzw. einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung.
9. In Exkursionen werden Studierende unter wissenschaftlicher Leitung zu Lernorten außerhalb der Universität geführt, wo ihnen die vertiefte Erkundung einschlägiger fachspezifischer Sachverhalte in Natur und Gesellschaft ermöglicht wird.
10. In Sprachlernseminaren trainieren Studierende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache. Dabei entwickeln sie kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, insbesondere im akademischen und beruflichen Kontext.
11. Einführungskurse sind propädeutische Lehrveranstaltungen, in denen Grundlagenwissen für Studierende, insbesondere Studienanfängerinnen bzw. Studienanfänger, vermittelt wird.
12. Kolloquien dienen dem Austausch von Lehrenden und Studierenden über Studienergebnisse.
13. Konsultationen dienen der inhaltlich-thematischen Problemanalyse und -lösung.
14. Arbeitskreise dienen der gemeinsamen und interaktiven Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche und der Lektüre.
15. Im künstlerischen Einzelunterricht werden musikalische Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis eines individuellen künstlerischen Entwicklungsprozesses und einer intensiven Lehrkraft-Studierenden-Interaktion ausgebaut und weiterentwickelt.

16. Im künstlerischen Gruppenunterricht wird die Weiterentwicklung musikalischer Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer Gruppe angeleitet und mentoriert. Der künstlerische Gruppenunterricht unterstützt individuelle künstlerische Entwicklungsprozesse und strebt ein künstlerisches Zusammenwirken aller Studierenden an.
17. Das Selbststudium dient zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen. Die Studierenden erarbeiten, wiederholen und vertiefen Lehrinhalte nach eigenem Ermessen.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sieben Semester verteilt. Das vierte Semester ist so ausgestaltet, dass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster). Für das Absolvieren der Prüfungen der Ersten Staatsprüfung ist das achte Semester vorgesehen. Das Studium des Fachs Musik erfolgt an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden.

(2) Das Studium umfasst die Bildungswissenschaften, die Ergänzungsstudien, die Grundschuldidaktik und ein Fach nach Wahl der bzw. des Studierenden, dafür stehen die Fächer Deutsch, Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Mathematik und Musik zur Auswahl.

(3) Die Bildungswissenschaften umfassen neun Pflichtmodule.

(4) Die Ergänzungsstudien umfassen einen Themenschwerpunkt, dafür stehen die Themenschwerpunkte Schlüsselqualifikationen sowie Analoge und digitale Medien zur Auswahl, von denen einer zu wählen ist; sowie ein Wahlpflichtmodul im Spezialisierungsbereich, dafür stehen Module Vertiefte bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte, Internationalisierung und interkulturelle Bildung, Forschungsprojekt, Spracherwerb sowie Kombiniertes Spracherwerb zur Auswahl, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Die Wahl des Themenschwerpunktes und des Wahlpflichtmoduls ist verbindlich. Eine einmalige Umwahl ist jeweils möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem jeweils der zu ersetzende und der neu gewählte Themenschwerpunkt bzw. das zu ersetzende und das neu gewählte Wahlpflichtmodul zu benennen sind.

(5) Die Grundschuldidaktik umfasst zwei Pflichtmodule sowie die jeweiligen Module von Gebiet A: Deutsch, Gebiet B: Mathematik und Gebiet C: Sachunterricht. Für Studierende mit dem gewählten Fach Deutsch bzw. Mathematik umfasst die Grundschuldidaktik zudem die Module von Gebiet D: Kunst, Musik oder Werken, wovon ein Gebiet zu wählen ist. Hierfür stehen die Gebiete Kunst, Musik und Werken zur Auswahl. Die Wahl des Gebietes ist verbindlich. Eine einmalige Umwahl ist möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Gebiet zu benennen sind.

(6) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind schulpraktische Studien in einem 25 Leistungspunkten entsprechenden Umfang, die den Bildungswissenschaften, der Grundschuldidaktik und der Fachdidaktik der Fächer Englisch, Ethik/Philosophie, Kunst, Evangelische Religion, Katholische Religion bzw. Musik zugeordnet sind. Schulpraktische Studien werden als Blockpraktika in der vorlesungsfreien Zeit und als semesterbegleitende Praktika durchgeführt. Der Schwerpunkt eines Blockpraktikums, in einem fünf Leistungspunkte entsprechenden Umfang, liegt in den Bildungswissenschaften, das dem Modul Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A zugeordnet ist. Die weiteren Blockpraktika und semesterbegleitenden Praktika sind der Grundschuldidaktik bzw. bei

Wahl eines der Fächer Englisch, Ethik/Philosophie, Kunst, Evangelische Religion, Katholische Religion bzw. Musik der jeweiligen Fachdidaktik zugeordnet.

(7) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlagen 2 bis 4) zu entnehmen.

(8) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache oder nach Maßgabe der Modulbeschreibungen in einer anderen Sprache abgehalten.

(9) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind den beigefügten Studienablaufplänen (Anlagen 5 bis 10) zu entnehmen.

(10) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch die Fakultätsräte geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag der bzw. des Studierenden.

(11) Ist die Teilnahme an einer wählbaren Lehrveranstaltung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls bzw. an einer nicht wählbaren Lehrveranstaltung eines Wahlpflichtmoduls durch die Anzahl der vorhandenen Plätze nach Maßgabe der Modulbeschreibung beschränkt, so erfolgt die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Reihenfolge der Einschreibung. Dafür muss sich die bzw. der Studierende für die entsprechende Lehrveranstaltung einschreiben. Form und Frist der Einschreibungsmöglichkeit werden den Studierenden in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben. Durch die Einschreibung erfolgt gegebenenfalls die Wahl gemäß Absatz 4 Satz 2. Am Ende des Einschreibzeitraums wird der bzw. dem Studierenden in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben, ob sie bzw. er ausgewählte Teilnehmerin bzw. ausgewählter Teilnehmer der entsprechenden Lehrveranstaltung ist. Ein Wahlpflichtmodul mit Beschränkung der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung nach Satz 1 gilt nach Absatz 4 Satz 3 erst dann als verbindlich gewählt, wenn die bzw. der Studierende ausgewählte Teilnehmerin bzw. ausgewählter Teilnehmer ist.

§ 7

Inhalt des Studiums

(1) Die Studieninhalte umfassen Grundlagen der Fachwissenschaft sowie deren fachspezifische wissenschaftliche Methoden des Faches und der Fachdidaktik. Die Grundschuldidaktik umfasst fachwissenschaftliche, fachdidaktische sowie gegebenenfalls fachpraktische und künstlerische Themenbereiche sowie fächervernetzende Aspekte und Arbeitsmethoden als Grundlage für eine erfolgreiche Erziehungs- und Unterrichtsarbeit.

(2) Die bildungswissenschaftlichen Studieninhalte umfassen erziehungswissenschaftliche Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung der Grundschule als Handlungsfeld sowie historische, aktuelle und internationale Entwicklungen und Perspektiven von Bildung und Erziehung im Kontext von Grundschule und Grundschulunterricht. Weitere Inhalte sind Grundlagen der Lern-, Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie. Mit diesen Inhalten sind praktische Anteile zu einer ersten Orientierung und Erkundung im Berufsfeld des Grundschullehramts verbunden.

(3) Die Ergänzungsstudien beinhalten die Sprecherziehung, in Form der Kommunikationspädagogik, die politische Bildung und die Medienbildung. Sie umfassen Vertiefungsmöglichkeiten in den Bildungswissenschaften und der Fachdidaktik einschließlich von Konzepten zur interkulturellen Bildung, zur Bildung für nachhaltige Entwicklung, zur sprachlichen Bildung und Sprachförderung sowie Angebote zum Erwerb allgemeiner Qualifikationen. Weitere Inhalte der Ergänzungsstudien sind insbesondere Forschungsprojekte, künstlerische und interdisziplinäre Projekte sowie zusätzlicher Spracherwerb.

§ 8

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, das heißt 30 Leistungspunkte pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 240 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen (Anlage 2 bis 4) sowie jeweils Anlage 1 der Studienordnung des gewählten Faches bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Erste Staatsprüfung.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bzw. die Erste Staatsprüfung bestanden wurde.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung für die Bildungswissenschaften und die Grundschuldidaktik obliegt der Studienberatung der Fakultät Erziehungswissenschaften, die der Ergänzungsstudien der Studienberatung der daran beteiligten Struktureinheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung für das gewählte Fach obliegt der jeweiligen Studienfachberatung des jeweiligen Faches oder der jeweiligen Fakultät. Diese studienbegleitenden fachlichen Beratungen unterstützen die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Das Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung ist Ansprechpartner der Studierenden für strukturelle und organisatorische Fragen, welche die Koordination der Fächer bzw. Studienbereiche des Studiengangs betreffen.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters soll jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung für die Bildungswissenschaften, die Ergänzungsstudien bzw. die Grundschuldidaktik teilnehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließen die Fakultätsräte die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 11

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Studiengang Lehramt an Grundschulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Studiengang Lehramt an Grundschulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle, die durch den zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabelle zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 21. September 2022, der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 21. September 2022, der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 5. Oktober 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorats vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 25. April 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Anlage 1:
Fächerkanon**

Fach	Grundschuldidaktik
Deutsch	Gebiet A: Deutsch (für gewähltes Fach Deutsch) Gebiet B: Mathematik Gebiet C: Sachunterricht Gebiet D: Kunst oder Musik oder Werken
Mathematik	Gebiet A: Deutsch Gebiet B: Mathematik (für gewähltes Fach Mathematik) Gebiet C: Sachunterricht Gebiet D: Kunst oder Musik oder Werken
Englisch	Gebiet A: Deutsch
Ethik/Philosophie	Gebiet B: Mathematik
Kunst	Gebiet C: Sachunterricht
Evangelische Religion	
Katholische Religion	
Musik*	

* Die Ausbildung des Faches Musik findet an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden (HfM) statt und erfolgt im Verbund von HfM und Technischer Universität Dresden.

**Anlage 2:
Modulbeschreibungen der Bildungswissenschaften**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-BW-1 (EW-SEOS-BW-1) (EW-SEGY-BW-1)	Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik	Professur für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Professur für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Schulforschung
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein historisch begründetes Verständnis zentraler Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien sowie deren anthropologischer Grundlagen. Sie sind in der Lage, ethische Begründungen pädagogischen Handelns mit Bezug auf gesellschaftliche Norm- und Wertvorstellungen kritisch zu reflektieren, ihr Handeln an den demokratischen Grundrechten zu orientieren und für diese einzutreten. Sie kennen Theorien der pädagogischen Professionalität und können sich mit der Entwicklung des eigenen professionellen Handelns wissenschaftlich fundiert auseinandersetzen. Sie haben das Wissen über die theoretischen und historischen Grundlagen von Schule als Institution und als Organisation und können Grundfragen der Transformation von Schule im Bildungssystem auf dieser Basis reflektieren. Sie wissen um zentrale Funktionen und Aufgaben von Schule und sind in der Lage, sich mit daraus resultierenden widersprüchlichen Anforderungen an das Handeln von Lehrenden theoriegeleitet auseinanderzusetzen. Sie haben die Fähigkeit erworben, grundlegende empirische Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung zu verstehen und hinsichtlich ihrer Relevanz für ausgewählte pädagogische Kontexte sowie in Bezug auf deren Reichweite einzuordnen. Die Studierenden können pädagogische Situationen in der Schule theoriegeleitet analysieren und bewerten.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft Theorien der Erziehung, der Bildung und der Sozialisation, anthropologische Voraussetzungen pädagogischen Handelns, pädagogische Zielvorstellungen im historischen Prozess, die Bedeutung der Grundrechte für das pädagogische Handeln sowie Theorien pädagogischer Professionalität und Professionalisierung. Der Bereich der Schulpädagogik umfasst schul- und organisationstheoretische Grundlagen, theoretische und historische Perspektiven auf Transformationsprozesse von Schule, zentrale Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung sowie Herangehensweisen und Prinzipien fallbasierten Lernens.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung (in Allgemeiner Erziehungswissenschaft und in Schulpädagogik), 2 SWS Übung (in Allgemeiner Erziehungswissenschaft und in Schulpädagogik), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A. Es schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzungen für die Module Schule und Unterricht inklusionssensibel gestalten sowie Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-P-1	Einführung in die Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, das wissenschaftliche Selbstverständnis der Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik zu erläutern. Die Studierenden kennen die Geschichte der Grundschule, ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag insbesondere im Rahmen von Demokratieerziehung sowie Aufgaben und Tätigkeitsfelder von Grundschullehrkräften. Die Studierenden sind befähigt, aktuelle Entwicklungen der Grundschule, insbesondere Medienbildung, Inklusion und Nachteilsausgleich im nationalen und internationalen Kontext darzulegen und Forschungsergebnisse zu rezipieren. Die Studierenden können selbstständig grundschulpädagogische Literatur erarbeiten und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet zentrale Aspekte der Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik als wissenschaftliche Disziplin sowie der Grundschule als Institution und als pädagogisch-didaktisches Handlungsfeld. Darüber hinaus umfasst das Modul Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf der Basis grundschulpädagogischer Themen wie Kindheit, Individualisierung und gemeinsames Lernen, Elternarbeit, Heterogenität und Inklusion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in den Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzungen für die Module Diagnostik und Übergänge in der Grundschule sowie Inklusion in der Grundschule.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-BW-2	Konzeptionen des Grundschulunterrichts	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Theorien und Modelle der Didaktik sowie Konzeptionen von Unterricht. Sie reflektieren diese vor dem Hintergrund aktueller Unterrichtsforschung und Fragen der Professionalisierung von Lehrkräften. Sie kennen ausgewählte Theorien der Medienbildung und können auf deren Basis den Umgang mit digitalen und analogen Medien konzeptionell und didaktisch begründen. Die Studierenden können Unterricht vor dem Hintergrund der Grundrechtsklarheit planen und analysieren und verfügen über Einblicke in die Reflexion von Unterricht. Sie kennen Bedingungen und professionelle Handlungsansätze, die auf heterogene Lerngruppen und Werte demokratischer Erziehung in der Grundschule ausgerichtet sind.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen didaktische Theorien und Modelle, Theorien zur Professionalisierung im Lehrberuf, Kindheits- und Unterrichtsforschung, kooperative Elternarbeit sowie Konzeptionen zur Planung von Unterricht für heterogene Lerngruppen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in den Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch die Voraussetzung für das Modul Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer und einer unbenoteten Hausarbeit im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-BW-3	Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Lehr-Lern-Prozesse in unterrichtlichen einzelschulischen Settings theoriegeleitet zu beobachten, zu protokollieren und zu analysieren. Die Studierenden können unter Anleitung ihr bisher erworbenes fachwissenschaftliches und unterrichtsbezogenes Wissen mit der Planung und Gestaltung sowie der Reflexion konkreter Unterrichtssituationen verknüpfen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Einblicke in die Komplexität pädagogischer Situationen sowie in das Berufsfeld Grundschullehramt und umfasst Grundlagenwissen zur Unterrichts- und Professionsforschung. Darüber hinaus beinhaltet das Modul die Reflexion berufsbezogener Erwartungen, Einstellungen und Spannungsfelder von Schule und Unterricht.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik sowie Konzeptionen des Grundschulunterrichts in den Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Das Modul schafft in den Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Schulpraktische Übungen in der Grundschule. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch die Voraussetzung für das Modul Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 15 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand umfasst 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-PSY-1 (EW-SEOS-PSY-1) (EW-SEGY-PSY-1) (EW-SEBS-PSY-1)	Grundlagen der Lern-, Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie	Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens lepsy@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende psychologische Erkenntnisse zu Forschungsansätzen, -methoden und -befunden der psychologischen Forschung zu den Themenbereichen Lernen, Instruktion, Gedächtnis, Diagnostik und Förderung von Lernleistungen und Lernprozessen sowie psychosoziale und neurokognitive Entwicklung. Sie sind in der Lage, fördernde und hemmende Bedingungen von Lehr-Lernsituationen zu identifizieren und zu begründen, warum aus psychologischer Sicht diese Bedingungen als fördernd oder hemmend zu beurteilen sind.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet theoretische, methodische sowie empirische Grundlagen aus der Gedächtnis-, Lern- und Instruktionspsychologie, der psychologischen Diagnostik sowie der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie. Es schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-P-2	Diagnostik und Übergänge in der Grundschule	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Funktionen und Verfahren pädagogischer Diagnostik in der Grundschule. Sie sind befähigt, ausgewählte Beobachtungs- und Testverfahren praxisorientiert durchzuführen sowie die erhobenen pädagogisch relevanten Informationen im Hinblick auf individuelle Entwicklungsprozesse, Lernstände und Lernpotenziale zu analysieren sowie fallspezifische Fördermöglichkeiten abzuleiten. Die Studierenden kennen ausgewählte transitionstheoretische Ansätze, übergangsbezogene Forschungsbefunde und grundschulbezogene Konzepte der Übergangsgestaltung und sind in der Lage, die Theorien, Konzepte und Befunde auf praktische Situationen anzuwenden; sie können übergangsbezogene Praxisbeispiele analysieren und fallbezogene Handlungsansätze der pädagogischen Begleitung im Transitionsprozess ableiten. Die Studierenden kennen inklusive Ansätze, um soziale und lernbezogene Teilhabe anschlussfähig in der Grundschule sicherzustellen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundfragen und Zielsetzungen pädagogischer Diagnostik in der Grundschule, diagnostische Methoden für die Erfassung und Analyse von Lernausgangslagen, Lern- und Leistungsständen sowie Entwicklungsprozessen von Grundschulkindern. Das Modul umfasst des Weiteren Grundfragen grundschulbezogener Übergänge, transitionstheoretische Ansätze, übergangsbezogene Forschungsbefunde und grundschulbezogene Konzepte der Übergangsgestaltung, insbesondere Schulfähigkeit, Schuleingangsphase, Anfangsunterricht, Bildungslaufbahn, Bildungsaspiration, Kinderperspektiven, (multiprofessionelle) Kooperation und Bildungsbeteiligung.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Einführung in die Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik in den Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in den Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Inklusion in der Grundschule.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-PSY-2 (EW-SEOS-PSY-2) (EW-SEGY-PSY-2) (EW-SEBS-PSY-2)	Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie	Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens lepsy@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende motivationspsychologische Forschungsansätze, -methoden und -befunde. Sie kennen und verstehen psychologische Theorien und empirische Befunde zur Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lern-Situationen. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage dieser Kenntnisse Konsequenzen für die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen abzuleiten. Die Studierenden können ihr psychologisches Wissen zu einem fachspezifischen Thema kommunizieren, in Lehr-Lernsituationen anwendungsbezogen umsetzen und dessen Einsatz reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet grundlegende psychologische Theorien und Erkenntnisse zu Themen wie zum Beispiel Motivation, Feedback sowie Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lern-Situationen. Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden Gedächtnispsychologie, Lernpsychologie, Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie oder Diagnostik und Förderung von Lernleistung und Lernprozessen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Teilnahme am jeweils gewählten Seminar ist gemäß § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen, § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen, § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien und § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen auf 30 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beschränkt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils die im Modul Grundlagen der Lern-, Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-PSY-3 (EW-SEOS-PSY-3) (EW-SEGY-PSY-3)	Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie	Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens lepsy@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen Möglichkeiten der Diagnose, Beratung, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten. Sie kennen psychologisch begründete Handlungsoptionen von Lehrpersonen bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten im Schulkontext. Sie können ihr theoretisches Wissen zu einem der unter Inhalte beschriebenen Themen kommunizieren, in Lehr-Lernsituationen anwendungsbezogen umsetzen und dessen Einsatz reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundlagen zu Diagnose, Beratung, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten, von schulischer Relevanz, zum Beispiel Lese-Rechtschreib-Schwäche, Rechenschwäche, hyperkinetische Störungen, Diagnosen aus dem Autismus Spektrum und Personenerkennungsstörungen als Basiswissen zur Gestaltung von Inklusionsansätzen. Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden Instruktionspsychologie, Lernpsychologie, Gedächtnispsychologie, Motivationspsychologie, Entwicklungspsychologie des Kindes und Jugendalters, Diagnostik und Förderung von Lernleistungen und Lernprozessen, Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lernprozessen oder Diagnose, Beratung, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Teilnahme am jeweils gewählten Seminar ist gemäß § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen, § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen, § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien und § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen auf 30 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beschränkt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils die in den Modulen Grundlagen der Lern-, Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie sowie Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-P-3	Inklusion in der Grundschule	Professur für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Grundschulpädagogik, Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt inklusive Bildung
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über basale und weiterführende Kenntnisse über Inklusion in der Grundschule. Sie können Konzeptionen zu Integration und Inklusion einordnen, analysieren und begründen. Sie können Herausforderungen verschiedener Differenzdimensionen im Kontext von Bildung und Lernen anhand von Forschungsansätzen, -methoden und -ergebnissen analysieren. Sie sind in der Lage, die Dimensionen von bspw. Interkulturalität, Gender, sozio-ökonomischer Differenz oder besonderen Unterstützungsbedarfen in Unterricht, Lernprozessen und sozialer Interaktion zu erklären und daraus Möglichkeiten einer inklusiven Praxisgestaltung abzuleiten.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet zentrale Themenkomplexe von Inklusion in der Grundschule mit dem Auftrag, eine gemeinsame Schule für alle Kinder zu sein und grundlegende Bildung chancengleich zu vermitteln: Inklusion, Differenzierung, Nachteilsausgleich und individuelle Förderung unter besonderer Berücksichtigung ausgewählter Differenzdimensionen und deren intersektionaler Verschränkung sowohl theoriebasiert als auch praxisbezogen.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils die in den Modulen Einführung in die Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik sowie Diagnostik und Übergänge in der Grundschule in den Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

**Anlage 3:
Modulbeschreibungen für die Grundschuldidaktik**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-SPÜ	Schulpraktische Übungen in der Grundschule	Professur für Grundschulpädagogik/ Mathematik
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden fähig, in Kenntnis der geltenden Lehrpläne und auf der Basis didaktischer Kompetenzen Unterrichtseinheiten zu planen. Darüber hinaus können sie unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher und grundschuldidaktischer Kenntnisse einzelne Unterrichtssequenzen vorbereiten, durchführen und auswerten. Dabei sind sie zu einer theoriegeleiteten Praxisreflexion zu den Bedingungen von Unterricht – besonders hinsichtlich der Gestaltung aktivierender, effektiver und adaptiver Lernprozesse fähig. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse hinsichtlich der Auswahl und Anwendung grundschultypischer Unterrichtsmedien.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht in einer Grundschulklasse.	
Lehr- und Lernformen	0,5 SWS Seminar, 2 SWS Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A in den Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in der Grundschuldidaktik die Voraussetzung für das Modul Blockpraktikum B in der Grundschule.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 der Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-BPB	Blockpraktikum B in der Grundschule	Professur für Grundschulpädagogik/ Mathematik
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse in der eigenständigen Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter Einbeziehung fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissens. Die Studierenden können verschiedene lernrelevante Formen des Lernens initiieren und unterstützen. Sie sind in der Lage, Unterrichtsmedien lernzieladäquat auszuwählen und effektiv in Lehr- und Lernprozesse einzusetzen und können die eigenen unterrichts- und schulbezogenen Erfahrungen und Handlungskompetenzen reflektieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Analyse der beruflichen Alltagspraxis von Grundschullehrkräften und die Reflexion unterrichtlicher Lehr-Lernsituationen.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Schulpraktische Übungen in der Grundschule in der Grundschuldidaktik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Studiengang Lehramt an Grundschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

1. Gebiet A: Deutsch

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-FD-1	Fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts für Studierende mit gewähltem Fach Deutsch	Professur für Grundschulpädagogik/Deutsch
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Aufgaben und Ziele des Deutschunterrichts in der Grundschule, die theoretischen Grundlagen deutschdidaktischer Konzepte, einschlägige empirische Befunde und Methoden fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeitens sowie die verschiedenen Lernfelder des Deutschunterrichts und ihren Zusammenhang. Sie können Verbindungen zwischen sprachlichem, literarischem und ästhetischem Lernen herstellen und sind in der Lage, sich Grundlagen des Deutschunterrichts als Praxis fachlich zu erschließen und Diskurse wissenschaftlich zu verorten. Zudem können die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu interaktiven und handlungsbegleitenden Prozessen des (vor-)schulischen Spracherwerbs im Kontext von sprachlicher und kultureller Vielfalt sowie zur frühkindlichen Erzähl-, Lese- und Mediensozialisation in verschiedenen sprachlichen, kulturellen, sozialen und institutionellen Kontexten anwenden. Sie sind in der Lage, (mehrsprachige) Spracherwerbsprozesse aus psychologischer und soziologischer Perspektive zu beschreiben, kennen unterschiedliche Dimensionen von Mehrsprachigkeit und können identitätsstiftende und differenzmarkierende Aspekte im Umgang mit selbigen bestimmen.</p>	
Inhalte	<p>Inhalte des Moduls sind zentrale Themenfelder der Fachdidaktik Deutsch der Grundschule, wie beispielsweise Schriftspracherwerb, Mündlichkeit, Lesen und Umgang mit Literatur und analogen und digitalen Medien, Textschreiben und Rechtschreiben, Grammatik und Sprachbetrachtung, die Geschichte und Entwicklung des Deutschunterrichts sowie deutschdidaktische Lehr- und Lernkonzepte und Prinzipien und Methoden des Deutschunterrichts. Es umfasst sprachliche, literarische und ästhetische Lernprozesse in Bezug auf die jeweiligen Fachwissenschaften sowie deren soziale und heterogene Dimensionen. Unterschiede zwischen der Alltags- und Bildungssprache, deren unterrichtspraktische Bedeutung in heterogenen Lernkontexten stehen ebenso im Fokus wie die Erzähl-, Lese- und Mediensozialisation im Kontext sprachlicher und kultureller Vielfalt. Ebenso zentral ist die Erarbeitung und Analyse verschiedener Dimensionen des Spracherwerbs unter Einbezug didaktischer Materialien und eine sprachensible Unterrichtspraxis.</p>	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch die Voraussetzungen für das Modul Schriftspracherwerb für Studierende mit gewähltem Fach Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 45 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-FD-2	Schriftspracherwerb für Studierende mit gewähltem Fach Deutsch	Professur für Grundschulpädagogik/Deutsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden können grundlegende Fragen des Lesen- und Schreibenlernens erkennen, verstehen und reflektieren. Sie kennen den Zusammenhang zwischen Elementarer Schriftkultur und Kulturtechnik, können schriftsprachbezogene Lehr- und Lernprozesse sowie Lernentwicklungen theoriegeleitet beobachten und reflektieren. Den Studierenden sind Konzepte und Konzeptionen des Schriftspracherwerbs bekannt und sie sind in der Lage, Lehr- und Lernmedien zum Erwerb der Schriftsprache theoriegeleitet zu untersuchen und zu bewerten.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet theoretische und empirische Grundlagen des Schriftspracherwerbs sowie Konzepte, Konzeptionen und Praxen des Schrifterwerbs und -gebrauchs und deren kognitive, entwicklungspsychologische, sozialisationsbezogene und ästhetische Dimensionen. Es umfasst die Bedeutsamkeit von Sprache und Schrift für Prozesse der Teilhabe an einer schriftkulturellen Praxis sowie Prozesse der Individuierung und Enkulturation. Weiterer Schwerpunkte des Moduls sind die Struktur der geschriebenen Sprache, das Verhältnis von Sprache und Schrift, die Zusammenhänge von Rezeption und Produktion, die Bedeutung von (Kinder-)Literatur für den Schriftspracherwerb und das weiterführende Lesen und Schreiben. Das Modul beinhaltet die Verknüpfung von Dimensionen des Schriftspracherwerbs unter den Bedingungen von Heterogenität mit der Analyse von Lehr- und Lernmedien, Aufgabenstellungen und unterrichtlichen Bedingungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts für Studierende mit gewähltem Fach in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch die Voraussetzungen für die Module Vertiefung Deutschdidaktik für Studierende mit gewähltem Fach Deutsch sowie für das Modul Blockpraktikum B im Fach Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-FD-3	Vertiefung Deutschdidaktik für Studierende mit gewähltem Fach Deutsch	Professur für Grundschulpädagogik/Deutsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefendes Wissen zu fachdidaktischen und lernbereichsübergreifenden Themenfeldern des Deutschunterrichts. Sie können Lernarrangements und Aufgaben entwickeln und diese fachdidaktisch reflektieren und sind in der Lage, Beobachtungen und eigenes Handeln theoriebasiert zu dokumentieren, zu analysieren und zu reflektieren. Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlichen und forschungsbasierten Auseinandersetzung mit didaktischen Fragenstellungen erweitert und sind sensibilisiert für eine tentative, fragende, kind- und könnensorientierte Haltung im Hinblick auf Heterogenität.	
Inhalte	Das Modul umfasst theoriegeleitete sowie anwendungsbezogene Fragestellungen zu ausgewählten Problemen und Phänomenen fachdidaktischer Themenfelder sowie die gegenstands- und beispielbezogene Analyse kognitiver, sozialisationsbedingter und ästhetischer Dimensionen und Voraussetzungen sprachlichen und literarischen Lernens. Dazu gehören exemplarische Einblicke in Methoden zur Beobachtung, Dokumentation, Analyse und Reflexion kindlicher Lernprozesse und unterrichtspraktischen Handelns sowie in die deutschdidaktische Forschungspraxis.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Schriftspracherwerb für Studierende mit gewähltem Fach Deutsch in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-FD-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch	Professur für Grundschulpädagogik/Deutsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, basierend auf fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen sowie geltender Lehrpläne und Bildungsstandards, Unterrichtssequenzen zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und theoriegeleitet zu reflektieren. Sie können sprachlich-literarisch anregende Lernumgebungen gestalten und die Auswahl von Lernmaterialien begründen. Sie besitzen die Fähigkeiten zu einer reflektierten Analyse der sprachlich-literarischen Lernprozesse.	
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Auseinandersetzung mit dem Lehrplan Deutsch für die Grundschule und die fachwissenschaftlich und fachdidaktisch fundierte Unterrichtsplanung. Dazu gehören die Erprobung und Reflektion von Unterrichtssequenzen im Fach Deutsch in einer Grundschulklasse und die Auseinandersetzung mit sprachlich-literarisch anregenden Lernumgebungen.	
Lehr- und Lernformen	2,5 SWS Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Konzeptionen des Grundschulunterrichts sowie Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A in den Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch die Voraussetzungen für das Modul Blockpraktikum B im Fach Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-FD-BPB	Blockpraktikum B im Fach Deutsch	Professur für Grundschulpädagogik/Deutsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, didaktisch und methodisch differenzierte Lehr-Lern-Prozesse im Deutschunterricht unter den Bedingungen von Heterogenität zu gestalten und wenden fachdidaktische Kenntnisse bei der Planung und Erstellung von Unterrichtsentwürfen an. Sie können theoretische Kenntnisse mit praktischen Erfahrungen an der Schule verbinden, entwickeln wissenschaftliche berufspraktische Kompetenzen weiter und sind in der Lage, eigenes pädagogisches Handeln wissenschaftlich zu reflektieren. Dadurch sind sie befähigt, ihre unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Erfahrungen zu theoretisieren und diese exemplarisch in Handlungsmodelle zu übersetzen. Die Studierenden sind in der Lage, eine konkrete deutschdidaktische Fragestellung aufzugreifen und diese eigenständig unter Anwendung geeigneter Forschungs- und Evaluationsmethoden zu bearbeiten.	
Inhalte	Dieses Modul umfasst an das Praxisfeld geknüpfte Forschungsschwerpunkte und reale Fragestellungen aus dem Berufsalltag des Deutschunterrichts. Forschendes Lernen ist Grundlage für die Auseinandersetzungen mit diesem. Darüber hinaus stehen Beurteilung von Lernleistungen und kriteriengeleitete Unterrichtsanalysen im Fokus des Moduls.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Schriftspracherwerb für Studierende mit gewähltem Fach Deutsch sowie Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-D-1	Fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts	Professur für Grundschulpädagogik/Deutsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Aufgaben und Ziele des Deutschunterrichts in der Grundschule, die verschiedenen Lernfelder und ihren Zusammenhang, die theoretischen Grundlagen deutschdidaktischer Konzepte sowie einschlägige empirische Befunde und Methoden fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, Verbindungen zwischen sprachlichem, literarischem und ästhetischem Lernen herzustellen, sich die Grundlagen des Deutschunterrichts als Praxis fachlich zu erschließen und Diskurse wissenschaftlich zu verorten. Sie besitzen fachdidaktisch relevantes sprach- und literaturwissenschaftliches Grundlagenwissen.	
Inhalte	Das Modul umfasst zentrale Themenfelder der Fachdidaktik Deutsch der Grundschule (Schriftspracherwerb, Mündlichkeit, Lesen und Umgang mit Literatur und (digitalen) Medien, Textschreiben und Rechtschreiben, Grammatik und Sprachbetrachtung, die Geschichte und Entwicklung des Deutschunterrichts), wobei deutschdidaktische Lehr- und Lernkonzepte sowie Prinzipien und Methoden des Deutschunterrichts im Fokus stehen. Weitere Inhalte sind sprachliche, literarische und ästhetische Lernprozesse in Bezug auf die jeweiligen Fachwissenschaften und hinsichtlich sozialer und heterogener Dimensionen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Mathematik und Musik. Es schafft jeweils in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Mathematik und Musik die Voraussetzungen für die Module Schriftspracherwerb sowie Spracherwerb und Mehrsprachigkeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-D-2	Schriftspracherwerb	Professur für Grundschulpädagogik/Deutsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden können grundlegende Fragen des Lesen- und Schreibenlernens erkennen, verstehen und reflektieren. Sie kennen die Struktur der deutschen (Schrift-)Sprache sowie den Zusammenhang zwischen Elementarer Schriftkultur und Kulturtechnik, können schriftsprachbezogene Lehr- und Lernprozesse sowie Lernentwicklungen theoriegeleitet beobachten und reflektieren. Den Studierenden sind Konzepte und Konzeptionen des Schriftspracherwerbs bekannt und sie sind in der Lage, Lehr- und Lernmedien zum Erwerb der Schriftsprache theoriegeleitet zu untersuchen und zu bewerten.	
Inhalte	Das Modul umfasst theoretische und empirische Grundlagen des Schriftspracherwerbs sowie Konzepte, Konzeptionen und Praxen des Schrifterwerbs und -gebrauchs und deren kognitive, entwicklungspsychologische, sozialisationsbezogene und ästhetische Dimensionen. Es umfasst die Bedeutsamkeit von Sprache und Schrift für Prozesse der Teilhabe an einer schriftkulturellen Praxis sowie Prozesse der Individuierung und Enkulturation. Es beinhaltet die Struktur der geschriebenen Sprache, das Verhältnis von Sprache und Schrift, die Zusammenhänge von Rezeption und Produktion, die Bedeutung von (Kinder-)Literatur für den Schriftspracherwerb und das weiterführende Lesen und Schreiben. Aspekte des Schriftspracherwerbs unter den Bedingungen von Heterogenität sind weitere Schwerpunkte für die Analyse von Lehr- und Lernmedien, unterrichtlichen Bedingungen sowie Aufgabenstellungen im Schriftspracherwerb.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Mathematik und Musik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Mathematik und Musik. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Mathematik und Musik die Voraussetzungen für das Modul Spracherwerb und Mehrsprachigkeit.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-D-3	Spracherwerb und Mehrsprachigkeit	Professur für Grundschulpädagogik/Deutsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zu interaktiven und handlungsbegleitenden Prozessen des (vor-)schulischen Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt. Sie sind in der Lage, (mehrsprachige) Spracherwerbsprozesse aus psychologischer und soziologischer Perspektive zu beschreiben. In diesen Zusammenhängen sind sie in der Lage, sich grundlegendes Wissen zur frühkindlichen Erzähl-, Lese- und Mediensozialisation in verschiedenen sprachlichen, kulturellen, sozialen und institutionellen Kontexten zu erarbeiten. Dabei kennen sie unterschiedliche Dimensionen von Mehrsprachigkeit und können identitätsstiftende und differenzmarkierende Aspekte im Umgang damit bestimmen. Die Studierenden kennen für den Spracherwerb einschlägige linguistische Grundlagen.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachlich-literarische Lernprozesse in der Enkulturation aus theoretischer, empirischer und didaktischer Perspektive sowie Analysen von verschiedenen Aspekten des Spracherwerbs unter Einbezug didaktischer Materialien und in Bezug zu sprachsensibler Unterrichtspraxis. Das Modul beinhaltet die Dimensionen von Alltags- und Bildungssprache und deren unterrichtspraktische Bedeutung in heterogenen Lernkontexten und die Erzähl-, Lese- und Mediensozialisation im Kontext von Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts sowie Schriftspracherwerb in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Mathematik und Musik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Mathematik und Musik. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Mathematik und Musik die Voraussetzung für das Modul Vertiefung Deutschdidaktik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 45 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-D-4	Vertiefung Deutschdidaktik	Professur für Grundschulpädagogik/Deutsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefendes Wissen zu fachdidaktischen und lernbereichsübergreifenden Themen- und Handlungsfeldern des Deutschunterrichts. Sie können Lernarrangements und Aufgaben entwickeln und diese fachdidaktisch reflektieren und sind in der Lage, Beobachtungen und eigenes Handeln theoriebasiert zu dokumentieren, zu analysieren und zu reflektieren. Die Studierenden besitzen die Fähigkeiten zur wissenschaftlichen und forschungsbasierten Auseinandersetzung mit didaktischen Fragenstellungen und sind sensibilisiert für eine tentative, fragende, kind- und könnensorientierte Haltung im Hinblick auf Heterogenität.	
Inhalte	Das Modul umfasst theoriegeleitete sowie anwendungsbezogene Fragestellungen zu ausgewählten Problemen und Phänomenen fachdidaktischer Themenfelder sowie die gegenstands- und beispielbezogene Analyse kognitiver, sozialisationsbedingter und ästhetischer Dimensionen und Voraussetzungen sprachlichen und literarischen Lernens. Dazu gehören exemplarische Einblicke in Methoden zur Beobachtung, Dokumentation, Analyse und Reflexion kindlicher Lernprozesse und unterrichtspraktischen Handelns.	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Spracherwerb und Mehrsprachigkeit in der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Mathematik und Musik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet A: Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Mathematik und Musik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen unbenoteten Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer in und einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

2. Gebiet B: Mathematik

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-M-02	Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule	Professur für Grundschulpädagogik/Mathematik
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen allgemeine Lernziele des Mathematikunterrichts der Grundschule sowie grundlegende mathematikdidaktische Prinzipien und können diese auf die Planung und Gestaltung von Mathematikunterricht übertragen. Sie kennen grundlegende Theorien des Lehrens und Lernens von Mathematik. Die Studierenden verfügen über grundlegende fachliche und fachdidaktische Kenntnisse bezogen auf die Bildungsstandards im Fach Mathematik für den Primarbereich.	
Inhalte	Das Modul umfasst den Überblick über wesentliche Themen der Mathematikdidaktik sowie über Inhaltsbereiche, Theorien, Grundideen sowie zentrale Prinzipien des Lehrens und Lernens von Mathematik in der Grundschule.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Grundlagen der Mathematik für die Grundschule im Studiengang Lehramt an Grundschulen in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Deutsch, Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst und Musik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik sowie der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Deutsch, Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst und Musik. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik die Voraussetzung für die Module Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule, Mathematikdidaktische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematikdidaktik, Schulpraktische Übungen im Fach Mathematik an Grundschulen sowie Blockpraktikum B im Fach Mathematik an Grundschulen. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Deutsch, Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst und Musik die Voraussetzungen für die Module Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule sowie Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte der Didaktik der Mathematik.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-M-03	Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule	Professur für Grundschulpädagogik/Mathematik
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben fundierte inhaltliche und fachdidaktische Kenntnisse bezogen auf die Bereiche Arithmetik und Geometrie für den Primarbereich. Sie verfügen zudem über unterrichtsdidaktische Kompetenzen in diesen Themenbereichen und sind vertraut mit Methoden, Prinzipien und Lehrplänen des Mathematikunterrichts.	
Inhalte	Das Modul umfasst grundlegende Themen des Mathematikunterrichtes im Grundschulbereich unter Berücksichtigung aktueller mathematikdidaktischer Forschungsergebnisse. Das Modul beinhaltet sowohl fachliche als auch unterrichtsdidaktische Kenntnisse der Inhaltsbereiche „Raum und Form“ sowie „Zahlen und Operationen“ der Bildungsstandards und Lehrpläne für das Fach Mathematik.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik sowie in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Deutsch, Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst und Musik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt. Es werden die im Modul Grundlagen der Mathematik für die Grundschule in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Deutsch, Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst und Musik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt. Es werden die im Modul Schulpraktische Übungen im Fach Mathematik an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik sowie der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Deutsch, Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst und Musik. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik jeweils die Voraussetzungen für die Module Mathematikdidaktische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematikdidaktik, Schulpraktische Übungen im Fach Mathematik an Grundschulen sowie Blockpraktikum B im Fach Mathematik an Grundschulen. Es schafft in der Grundschuldidaktik im	

	Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Deutsch, Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst und Musik die Voraussetzung für das Modul Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte der Didaktik der Mathematik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-M-MDV	Mathematikdidaktische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematikdidaktik	Professur für Grundschulpädagogik/Mathematik
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, sich mit aktuellen Themen der Mathematikdidaktik und mit mathematikdidaktischen Forschungsweisen angemessen auseinanderzusetzen und können diese für die Planung und Durchführung des Mathematikunterrichts in der Grundschule nutzen. Sie verfügen über vertiefte didaktische und pädagogische Kenntnisse ausgewählter Themenbereiche des Mathematikunterrichts in der Grundschule.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden 1. zwei forschungsbasierte Themen mit aktuellen Fragen der mathematikdidaktischen Forschung oder 2. ein forschungsbasiertes Thema mit aktuellen Fragen der mathematikdidaktischen Forschung und ein Thema der Inhaltsbereiche der Bildungsstandards, wie „Größen und Messen“ oder „Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit“.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule, Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule, Schulpraktische Übungen im Fach Mathematik an Grundschulen sowie Blockpraktikum B im Fach Mathematik an Grundschulen in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-M-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Mathematik an Grundschulen	Professur für Grundschulpädagogik/Mathematik
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden fähig, in Kenntnis der geltenden Lehrpläne und auf der Basis mathematikdidaktischer Kompetenzen theoretisch gewonnene Einsichten bei der Planung von Einzelstunden umzusetzen. Sie sind in der Lage, den Aneignungsgegenstand sachlogisch zu strukturieren und didaktisch aufzubereiten. Sie können Varianten des methodischen Handelns planen und situationsgerecht einsetzen und den Lernerfolg im Unterricht exemplarisch überprüfen. Die Studierenden sind in der Lage, die Kriterien zur Vorbereitung und Auswertung von Unterricht auf eigenen und hospitierten Unterricht anzuwenden. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse, um typische Unterrichtsmedien auszuwählen und anzuwenden und kritisch den Medieneinsatz zu reflektieren.	
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Planung, Durchführung und theoriegeleitete Reflexion von Mathematikunterricht im Rahmen schulpraktischer Studien.	
Lehr- und Lernformen	2,5 SWS Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Mathematik: Grundlagen im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen sowie die im Modul Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik jeweils die Voraussetzungen für die Module Mathematikdidaktische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematikdidaktik, Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule sowie Blockpraktikum B im Fach Mathematik an Grundschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-M-BPB	Blockpraktikum B im Fach Mathematik an Grundschulen	Professur für Grundschulpädagogik/Mathematik
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Unterrichtserfahrungen reflektieren und haben ihr unterrichtliches und erzieherisches Handlungsrepertoire erweitert. Die Studierenden sind in der Lage, mathematikdidaktische und pädagogisch-psychologische Kenntnisse bei der Planung und Reflexion von Unterricht zu verknüpfen, indem sie Unterricht für größere Einheiten selbstständig sowie eigenverantwortlich planen und gestalten. Die Studierenden haben dabei ihr Wissen zur methodisch sinnvollen Organisation und zur Reflexion von mathematischen Lehr- und Lernprozessen vertieft. Sie sind in der Lage, theoretisch gewonnene Einsichten bei der Planung von zusammenhängenden Unterrichtssequenzen umzusetzen, verschiedene stoffliche und didaktische Varianten zu beurteilen und einzusetzen, den Medieneinsatz für den Erkenntnisprozess sinnvoll zu gestalten, verschiedene Formen der Ergebniskontrolle und Leistungsbewertung unter Anleitung anzuwenden sowie den Lehr- und Lernprozess zu bewerten.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung zusammenhängender Unterrichtsversuche im Fach Mathematik unter Einbeziehung fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissens sowie die Durchführung von Hospitationen.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Mathematik: Grundlagen sowie Stochastik für das Lehramt an Grundschulen im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen sowie die in den Modulen Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule, Schulpraktische Übungen im Fach Mathematik an Grundschulen sowie Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das gewählte Fach Mathematik die Voraussetzung für das Modul Mathematikdidaktische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematikdidaktik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-M-01	Grundlagen der Mathematik für die Grundschule	Professur für Grundschulpädagogik/Mathematik
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über fachwissenschaftliche Grundlagen des Mathematikunterrichts in der Grundschule, im Besonderen bezogen auf die mathematischen Leitideen „Raum und Form“, „Größen und Messen“, „Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit“, „Muster und Strukturen“ sowie „Zahlen und Operationen“. Sie besitzen solides Wissen über grundlegende Begriffe und Gesetze der mathematischen Logik, der Mengenlehre sowie über Relationen. Die Studierenden haben sichere Kenntnisse in der Mathematik und können diese auf die in der Schule zu behandelnden Begriffe, Sätze und Verfahren übertragen.	
Inhalte	Das Modul umfasst relevante fachwissenschaftliche Grundlagen aus den Bereichen Arithmetik, Algebra, Geometrie, Stochastik und Wahrscheinlichkeit und schafft damit Voraussetzungen für den Mathematikunterricht an Grundschulen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Deutsch, Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst und Musik. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Deutsch, Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst und Musik jeweils die Voraussetzungen für die Module Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule, Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule sowie Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte der Didaktik der Mathematik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-M-04	Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte der Didaktik der Mathematik	Professur für Grundschulpädagogik/Mathematik
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, sich mit aktuellen Themen der Mathematikdidaktik und mit mathematikdidaktischen Forschungsweisen angemessen auseinanderzusetzen und können die vermittelten Inhalte für die Planung und Durchführung von Mathematikunterricht in der Grundschule nutzbar machen. Sie verfügen über vertiefte didaktische und pädagogische Kenntnisse bezogen auf ausgewählte Themenbereiche des Mathematikunterrichts in der Grundschule.	
Inhalte	Das Modul umfasst grundlegende Themen des Mathematikunterrichtes im Grundschulbereich und beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden 1. zwei forschungsbasierte Themen mit aktuellen Fragen der mathematikdidaktischen Forschung und ein Thema der Inhaltsbereiche der Bildungsstandards, wie „Größen und Messen“ oder „Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit“ oder 2. ein forschungsbasiertes Thema mit aktuellen Fragen der mathematikdidaktischen Forschung und zwei Themen der Inhaltsbereiche der Bildungsstandards, wie „Größen und Messen“ oder „Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit“.	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Grundlagen der Mathematik für die Grundschule, Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule sowie Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule in der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Deutsch, Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst und Musik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet B: Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils für das gewählte Fach Deutsch, Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst und Musik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 150 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

3. Gebiet C: Sachunterricht

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-SU-1	Grundlagen und Konzeptionen des Sachunterrichts	Professur für Grundschulpädagogik/ Sachunterricht
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Kenntnisse zu historischen und aktuellen Entwicklungen des Sachunterrichts sowie didaktischen Konzeptionen des Sachunterrichts strukturiert darzustellen sowie inhaltliche Schwerpunkte und fachspezifische Verfahrensweisen des Sachunterrichts und wesentliche Aspekte des naturwissenschaftlich-technischen sowie des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts im Kontext des Lebensweltbezugs für Kinder wissenschaftlich darzulegen. Sie können Lernvoraussetzungen und Lernentwicklungen von Kindern aus sachunterrichtlicher Perspektive (u. a. Lerntheorien, Konzeptwechsel, scientific literacy) erörtern und didaktische Konzeptionen und grundlegende Prinzipien des Sachunterrichts im Hinblick auf seinen Bildungswert und eine differenzierte Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen darstellen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet eine grundlegende Orientierung in den Sachunterricht als Wissenschaftsdisziplin und bildungswirksames Unterrichtsfach in der Grundschule. Es umfasst die Auseinandersetzung mit der Historie des Fachbereichs, seiner Entwicklung und seinen Konzeptionen in exemplarischer Auswahl typischer Inhalte, Arbeitsformen und Methoden des Sachunterrichts, dessen Erarbeitung, Erprobung und Reflexion sowie Professionalisierungsanforderungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet C: Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet C: Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Kind und Welt: Perspektiven und Dimensionen des Sachunterrichts.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-SU-2	Kind und Welt: Perspektiven und Dimensionen des Sachunterrichts	Professur für Grundschulpädagogik/ Sachunterricht
Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zentrale Leitziele und Aufgaben des Sachunterrichts unter Beachtung der Lebenswirklichkeit der Kinder und ihrer individuellen Entwicklung theoriebezogen darzulegen, fachliche Perspektiven, Inhalte und Kompetenzen zu entwickeln sowie vielperspektivische Dimensionen der Welterschließung zu verstehen und in unterrichtspraktische Zusammenhänge zu bringen. Sie können grundlegende Fragestellungen, Theorien, Begriffe und Inhalte der naturwissenschaftlich-technischen Fächer (Biologie, Chemie, Geographie, Physik, Technik) einerseits sowie der sozialwissenschaftlichen Fächer (Geschichte, Sozialkunde, Politik) andererseits erläutern sowie jeweils ausgewählte Problemfelder und Fragestellungen der beiden spezifischen Teilbereiche des Sachunterrichts analysieren und erörtern. Sie sind befähigt, exemplarisch an einem Inhaltsbereich das fächerintegrierende Prinzip des Sachunterrichts zu analysieren, zu begründen und an konkreten Beispielen selbst zu planen.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul beinhaltet die Bedeutung einer Balance zwischen Kind-, Welt- und Sachorientierung im Sachunterricht. Dabei werden Lernausgangslagen von Kindern mit Blick auf anschlussfähige und bildungswirksame Erkenntnisse der Frühen Bildung berücksichtigt und für den Sachunterricht relevante Fragen der Kindheits- und Lernforschung dargestellt und diskutiert. Dabei erweitert sich der Blick auf das Kind und auf den kindlichen Bildungsprozess. Das Modul umfasst erste inhaltliche Einblicke in die beiden Lernbereiche Natur- und Sozialwissenschaften sowie Kenntnisse über fachliche, didaktische und methodische Grundlagen zum naturwissenschaftlich-technischen und sozialwissenschaftlichen Lehren und Lernen im Sachunterricht. Der Bildungswert des Sachunterrichts und seine Vielperspektivität werden sichtbar gemacht.</p>	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Grundlagen und Konzeptionen des Sachunterrichts in der Grundschuldidaktik im Gebiet C: Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet C: Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet C: Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Naturwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Lernbereich des Sachunterrichts.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-SU-3	Naturwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Lernbereich des Sachunterrichts	Professur für Grundschulpädagogik/ Sachunterricht
Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, exemplarisch sachunterrichtsrelevante naturwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Inhalte und Methoden fachwissenschaftlich fundiert zu erschließen, fachdidaktisch zu analysieren und zu begründen. Sie sind befähigt, konstruktive methodische Ideen für eine sachunterrichtliche Umsetzung zu entwerfen und didaktisches Material für den naturwissenschaftlich-technischen wie auch sozialwissenschaftlichen Sachunterricht kriteriengeleitet zu entwickeln und zu überprüfen und sachunterrichtsbezogene inhaltliche und methodische Entscheidungen auf angemessenem fachdidaktischen Niveau zu treffen, zu reflektieren und zu kommunizieren. Sie sind in der Lage, entsprechende Lernprozesse bei Kindern zu initiieren, deren Interesse für wissenschaftliche Fragestellungen zu wecken und sie beim Wissenserwerb nachhaltig zu unterstützen. Die Studierenden können sich reflektierend mit ihrem eigenen Lernprozess und -zuwachs auseinandersetzen.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst vertiefende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Methoden des naturwissenschaftlich-technischen und des sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens im Sachunterricht. Im Mittelpunkt stehen exemplarisch ausgewählte biologische, physikalische, chemische, geographische und technische Frage- und Problemstellungen und entsprechende fachspezifische Methoden (z. B. Beobachten, Vergleichen, Ordnen, Experimentieren, Modellieren, Konstruieren) sowie historische, politische, kulturelle, ökonomische und räumliche Frage- und Problemstellungen und sozialwissenschaftliche Methoden (z. B. Befragung, Interpretation von Quellen). Dies beinhaltet ebenso die Vernetzung fachlicher Perspektiven in Bezug auf eine aspekt- und perspektivreiche Erschließung relevanter natur- und sozialwissenschaftlicher Phänomene, Fragen und Probleme der Kinder zum besseren Verstehen und Orientieren in ihrer (Lebens-)Welt sowie zu einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft.</p>	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Kind und Welt: Perspektiven und Dimensionen des Sachunterrichts in der Grundschuldidaktik im Gebiet C: Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet C: Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet C: Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Fächerübergreifende Aspekte des Sachunterrichts – Bildung für nachhaltige Entwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-SU-4	Fächerübergreifende Aspekte des Sachunterrichts – Bildung für nachhaltige Entwicklung	Professur für Grundschulpädagogik/ Sachunterricht
Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle fachdidaktische Konzeptionen zur Vermittlung fächerübergreifender Inhalte im Sachunterricht zu analysieren und zu begründen sowie interdisziplinäre Denk- und Handlungsweisen bildungswirksam anzuwenden. Sie können die vielperspektivische und projektorientierte Arbeitsweise als grundlegendes Prinzip des Sachunterrichts einordnen und darstellen sowie Ergebnisse sachunterrichtlicher Forschung vergleichen, analysieren und bezogen auf die Theorie und Praxis der Vermittlung fächerübergreifender Inhalte des Sachunterrichts erörtern. Kleinere (Forschungs-)Projekte im Kontext des forschenden Lernens können sie planen, durchführen und reflektieren (z. B. im Format einer Hochschullernwerkstatt) mit dem Ziel, eine forschende Haltung zu entwickeln, um kreative Lösungen für eigene Problemstellungen und Fragen des Lehrens und Lernens zu realisieren. Sie können Bildung für nachhaltige Entwicklung als ethisches zukunftsweisendes Prinzip, Aufgabe und Konzept mit einbeziehen und vor dem Hintergrund der Bildungsziele des Sachunterrichts theoretisch reflektiert umsetzen.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst weiterführende Themen des fächerübergreifenden Sachunterrichts (z. B. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Interkulturelles Lernen, Politische Bildung, Demokratisches Lernen, Zeitgeschichtliches Lernen, Globales Lernen, Mobilitätsbildung, Gesundheitsbildung, Sexualbildung, Waldpädagogik, Medienbildung/Arbeit mit digitalen Medien und ethische und philosophische Fragestellungen). Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in typische Inhalte, Arbeitsformen und Methoden des fächerübergreifenden Sachunterrichts sowie dessen Erarbeitung, Erprobung und Reflexion im Hinblick auf die Unterrichtspraxis. Das Modul setzt sich schwerpunktmäßig mit einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander, die soziale, ökologische, ökonomische, kulturelle und globale Dimensionen des heutigen Lebens miteinander verknüpft und durch diese Vernetzung eine Teilnahme an der Entwicklung und Gestaltung zukünftiger Lebenssituationen ermöglicht.</p>	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Naturwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Lernbereich des Sachunterrichts in der Grundschuldidaktik im Gebiet C: Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet C: Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

4. Gebiet D: Kunst, Musik oder Werken

4.1 Gebiet D: Kunst

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-KU-GGKB	Grundlagen der Gestaltung und Kunstbetrachtung	Professur für Theorie künstlerischer Gestaltung und Kunstpsychologie
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind durch den Erwerb von technischen Grundkenntnissen und basalen Fähigkeiten im Bereich unterschiedlicher bildkünstlerischer Zugänge auf der Fläche, im Raum und im Prozess sowie durch das Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher künstlerischer Strategien in der Lage, die Einheit von Produktion, Reflexion und Rezeption als wesentliches Arbeitsprinzip zu erkennen. Sie verfügen über eine differenzierte künstlerische Wahrnehmungsfähigkeit sowie individuelle kunstpraktische Kompetenzen hinsichtlich der Bewältigung bildnerischer Problemstellungen. Die Studierenden kennen vielfältige traditionelle und zeitgenössische künstlerische Verfahren und Strategien sowie Veränderungen des Kunstbegriffs. Sie können die Spezifik, Funktion und die differenzierten ästhetischen Formen künstlerischer Werke und Prozesse sowie den historischen Wandel der bildenden Kunst erkennen und sind in der Lage, Kunstwerke und Künstler in soziale, politische, wissenschaftliche und philosophische Kontexte einordnen. Die Studierenden können sich Kunstwerke verschiedener Zeiten und Gattungen vor den Originalen aneignen und verfügen über ein differenziertes Verständnis über Strukturen von Entstehungsprozessen sowie der Rezeptionsvielfalt künstlerischer Arbeiten. Sie sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, thematisch und methodisch basierte Konstruktionen von Kunstbetrachtungen zu entwickeln sowie Kunstvermittlung in Museen und Galerien durchzuführen. Die Studierenden können tradierte Methoden der Kunstbetrachtung in Einheit mit technisch-aktuellen Möglichkeiten gegenstandsge- recht anwenden und sicher mit entsprechenden Medien umgehen.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul beinhaltet produktive, rezeptive und reflexive Auseinandersetzungen mit den künstlerischen Gestaltungsverfahren und Ausdrucksqualitäten auf der Fläche, im Raum und im Prozess. Es umfasst die Erprobung und Anwendung von Grundprinzipien des Bildaufbaus und der künstlerischen Gestaltungsmittel (unter anderem Komposition, Form, Farbe, Material, Rhythmus, Raum, Spannung) sowie die Anwendung von adäquater Fachsprache in der Reflexion eigener und fremder Bildideen. Des Weiteren beinhaltet das Modul eine systematische Aufarbeitung der Sprachformen der Kunst in ihrer historischen Entwicklung und aktuellen Ausprägung anhand ausgewählter Ausdrucksformen von Malerei, Plastik, Skulptur und Grafik, sowie Mischformen wie Collage, Installation als auch mediale Verfahren wie Fotografie, Video und Videoinstallation. Ein weiterer Inhalt bildet die regelmäßige Erkundung verschiedener regionaler und überregionaler Kunstaustellungen sowie die Auseinandersetzung mit historischen und gegenwärtigen gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen.</p>	

	Das Modul umfasst thematische Schwerpunkte vor dem künstlerischen Original auf Basis der Anwendung kunstwissenschaftlicher Analyse- und Interpretationstätigkeit, die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Rundgängen durch die Ausstellungen sowie die Erarbeitung fächerverbindender Konzepte. Weiterer zentraler Inhalt ist die begleitende Dokumentation.
Lehr- und Lernformen	6 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 15 Stunden und einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-KU-KMP1 (PHF-SEGS-KU-KMP1) (PHF-SEOS-KU-KMP1) (PHF-SEGY-KU-KMP1)	Künstlerisch-mediale Praxis: Grafik/Druckgrafik	Professur für Theorie künstlerischer Gestaltung und Kunstpsychologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über praktische und theoretische Kenntnisse zu den Ausdrucks- und Anwendungsmöglichkeiten verschiedener grafischer und druckgrafischer Darstellungstechniken sowie über eine individuelle Ausdrucksfähigkeit in diesem Bereich. Sie können sich in der grafischen und druckgrafischen Auseinandersetzung differenziert zu den Motivbereichen Objekt, Figur und Raum positionieren und die zeichnerische Linie als funktionalen, gestischen und ästhetischen Informations- und Ausdrucksträger anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, mit den erworbenen handwerklichen Fähigkeiten selbstständige Ideen und Konzepte der Bildgestaltung umzusetzen, diese ansprechend zu präsentieren und fachgerecht zu reflektieren. Sie kennen verschiedene Positionen und Konzepte grafischer und druckgrafischer Werke aus der Kunstgeschichte sowie der zeitgenössischen Kunst und können ihre eigenen Arbeiten zu diesen in Bezug setzen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet produktive, rezeptive und reflexive Auseinandersetzungen mit den Grundlagen grafischer und druckgrafischer Gestaltungsverfahren und Ausdrucksqualitäten sowie mit den spezifischen Materialien und Werkzeugen der unterschiedlichen Zeichen- und Drucktechniken. Es umfasst die Erprobung und Anwendung von Grundprinzipien des Bildaufbaus und der grafischen Gestaltungsmittel vor dem Hintergrund individueller Gestaltungsabsichten sowie die überzeugende Umsetzung von Bildideen durch die Wahl adäquater grafischer und druckgrafischer Techniken sowohl über klassische (Zeichnen nach der Natur, Aktstudien, Hoch- und Tiefdruck, Lithografie u.a.) als auch experimentelle und innovative Zugänge. Weitere Inhalte des Moduls bilden die geschichtliche Entwicklung der bildnerischen Techniken und ihre Kontextualisierung durch verschiedene Kunstwerke.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen der Grundschuldpädagogik im Gebiet D: Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Oberschulen, von denen vier zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen fünf zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-KU-KMP2 (PHF-SEGS-KU-KMP2) (PHF-SEOS-KU-KMP2) (PHF-SEGY-KU-KMP2)	Künstlerisch-mediale Praxis: Malerei/Collage	Professur für Theorie künstlerischer Gestaltung und Kunstpsychologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über praktische und theoretische Kenntnisse zu den Ausdrucks- und Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Darstellungstechniken in der Malerei und Collage sowie über eine individuelle Ausdrucksfähigkeit in diesem Bereich. Sie können sich in der kunstpraktischen Auseinandersetzung mit den Wirkungsmöglichkeiten von Formen und Farben, flächigen und körperhaft-räumlichen Gestaltungsmöglichkeiten differenziert positionieren. Die Studierenden sind in der Lage, mit den erworbenen handwerklichen Fähigkeiten selbstständige Ideen und Konzepte der Bildgestaltung umzusetzen, diese ansprechend zu präsentieren und fachgerecht zu reflektieren. Sie kennen verschiedene Positionen und Konzepte malerischer und collagierter Werke aus der Kunstgeschichte sowie der zeitgenössischen Kunst und können ihre eigenen Arbeiten zu diesen in Bezug setzen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet produktive, rezeptive und reflexive Auseinandersetzungen mit Malerei und Collage als Ausdrucksformen des künstlerischen Umgangs mit Formen, Farben und Fragmenten sowie mit den spezifischen Materialien und Werkzeugen der unterschiedlichen Mal- und Collagetechniken. Es umfasst die Erprobung und Anwendung von Grundprinzipien des Bildaufbaus und der farbflächigen Gestaltungsmittel vor dem Hintergrund individueller Gestaltungsabsichten sowie die Exploration aleatorischer und experimenteller Verfahren im wechselseitigen Zusammenhang von Zufall und Notwendigkeit, Chaos und Ordnung. Weitere Inhalte des Moduls bilden Begegnungen mit verschiedenen historischen Bildformen und aktuellen Diskursen zur zeitgenössischen Kunst.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen der Grundschuld didaktik im Gebiet D: Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Oberschulen, von denen vier zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen fünf zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-KU-KMP3 (PHF-SEGS-KU-KMP3) (PHF-SEOS-KU-KMP3) (PHF-SEGY-KU-KMP3)	Künstlerisch-mediale Praxis: Plastik/Skulptur/Objekt	Professur für Theorie künstlerischer Gestaltung und Kunstpsychologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über praktische und theoretische Kenntnisse zu den Ausdrucks- und Anwendungsmöglichkeiten verschiedener dreidimensionaler Gestaltungstechniken sowie über eine individuelle Ausdrucksfähigkeit in diesem Bereich. Sie können sich in der kunstpraktischen Auseinandersetzung mit den Bereichen Plastik, Skulptur und Objekt differenziert positionieren und die plastischen Gestaltungsmittel als funktionale, raumbezogene und ästhetischen Informations- und Ausdrucksträger anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, mit den erworbenen handwerklichen Fähigkeiten selbstständige Ideen und Konzepte der bildräumlichen Gestaltung umzusetzen, diese ansprechend zu präsentieren und fachgerecht zu reflektieren. Sie kennen verschiedene Positionen und Konzepte dreidimensionaler Werke aus der Kunstgeschichte und zeitgenössischen Kunst und können ihre eigenen Arbeiten zu diesen in Bezug setzen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet produktive, rezeptive und reflexive Auseinandersetzungen mit Plastik, Skulptur und Objekt als Ausdrucksformen des künstlerischen Umgangs mit Formen, Materialien und Oberflächen im Raum sowie mit den spezifischen Materialien und Werkzeugen additiver und subtraktiver Techniken. Es umfasst die Erprobung und Anwendung von Gestaltungsprinzipien der Plastik (unter anderem Komposition, Proportion, Raum, Material, Masse, Bewegung, Farbe) vor dem Hintergrund individueller Gestaltungsabsichten sowie die Exploration experimenteller Verfahren und innovativer Herangehensweisen. Weitere Inhalte des Moduls bilden Begegnungen mit verschiedenen historischen dreidimensionalen Ausdrucksformen und aktuellen Diskursen zur zeitgenössischen Kunst sowie die Präsentation.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen der Grundschuld didaktik im Gebiet D: Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Oberschulen, von denen vier zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen fünf zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-KU-KMP4 (PHF-SEGS-KU-KMP4) (PHF-SEOS-KU-KMP4) (PHF-SEGY-KU-KMP4)	Künstlerisch-mediale Praxis: Raum/Architektur/ Installation	Professur für Theorie künstlerischer Gestaltung und Kunstpsychologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über praktische und theoretische Kenntnisse zu raumbezogenen Kunstpraxen sowie über eine individuelle Ausdrucksfähigkeit in diesem Bereich. Sie können sich in der kunstpraktischen Auseinandersetzung mit den Bereichen Raum, Architektur und Installation differenziert positionieren und die räumlichen Gestaltungsmittel als funktionale, ortsspezifische und ästhetische Informations- und Ausdrucksträger anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, mit den erworbenen handwerklichen Fähigkeiten selbstständig Ideen und Konzepte der raumbezogenen Gestaltung umzusetzen, diese ansprechend zu präsentieren und fachgerecht zu reflektieren. Sie kennen verschiedene Positionen und Konzepte raumbezogener Werke aus der Kunstgeschichte und zeitgenössischen Kunst und können ihre eigenen Arbeiten zu diesen in Bezug setzen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet produktive, rezeptive und reflexive Auseinandersetzungen mit Raum, Architektur und Installation als Ausdrucksformen des künstlerischen Umgangs mit Formen, Körper, Materialien, Objektbeziehungen und Oberflächen im Raum sowie mit den spezifischen Wirkweisen performativer künstlerischer Zugänge in diesen Bereichen. Es umfasst die kunstpraktische Erprobung und Aushandlung von Bezugsgrößen des raumbezogenen Gestaltens (unter anderem Komposition, Proportion, Raum, Ort, Begegnung, Handlung, Konzept) vor dem Hintergrund individueller Gestaltungsabsichten sowie die Exploration körperbezogener Verfahren und improvisierter Herangehensweisen im Innen- und Außenraum. Weitere Inhalte des Moduls bilden Begegnungen mit verschiedenen historischen raumbezogenen Ausdrucksformen und aktuellen Diskursen zur zeitgenössischen bildenden Kunst und baukulturellen Umwelt sowie deren Präsentation.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen der Grundschuld didaktik im Gebiet D: Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Oberschulen, von denen vier zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen fünf zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-KU-KMP5 (PHF-SEGS-KU-KMP5) (PHF-SEOS-KU-KMP5) (PHF-SEGY-KU-KMP5)	Künstlerisch-mediale Praxis: Digitale Medien/Mixed Media	Professur für Theorie künstlerischer Gestaltung und Kunstpsychologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über praktische und theoretische Kenntnisse zu Techniken und Methoden im Bereich zeitbezogener und konzeptueller Mixed-Media-Praxis. Sie können sich in der kunstpraktischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Spielarten im Wechsel zwischen analogen und digitalen Medien differenziert positionieren und die medienspezifischen Gestaltungsmittel als polyfunktionale, bedeutungsplurale und ästhetische Informations- und Ausdrucksträger anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, mit den erworbenen handwerklichen Fähigkeiten selbstständig Ideen und Konzepte der digitalen und intermedialen Gestaltung umzusetzen, diese ansprechend zu präsentieren und fachgerecht zu reflektieren. Sie kennen verschiedene Positionen und Konzepte medienkünstlerischer Werke und sind in der Lage, zeitgenössische Diskurse zu Medienkunst und Postdigitalität zu diesen in Bezug zu setzen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet produktive, rezeptive und reflexive Auseinandersetzungen mit digitalen Medien und Mixed Media (zum Beispiel Klang, Fotografie, Video, Film, Performance und Rauminstallation) als Ausdrucksformen des künstlerischen Umgangs mit zeitgenössischen Techniken der Datenverarbeitung und -bearbeitung (zum Beispiel digitale Bildbearbeitung, analoge und digitale Fotografie, Grafikdesign, Augmented und Virtual Reality, Soundbearbeitung, Videoschnitt) sowie mit den spezifischen Wirkweisen künstlerischer Zugänge im Wechsel zwischen diesen Bereichen. Es umfasst die kunstpraktische Erprobung und Aushandlung von Bezugsgrößen des intermedialen Gestaltens unter besonderer Beachtung der Zusammenhänge zwischen Inhalt und Form im Kontext individueller Gestaltungsabsichten sowie der experimentellen Exploration der Wechselverhältnisse zwischen analogen und digitalen Verfahren. Weitere Inhalte des Moduls bilden Begegnungen mit verschiedenen historischen intermedialen Ausdrucksformen und aktuellen Diskursen zur zeitgenössischen Medienkunst sowie deren Präsentation.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen der Grundschuldiktik im Gebiet D: Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Oberschulen, von denen vier zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen fünf zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-KU-KMP6 (PHF-SEGS-KU-KMP6) (PHF-SEOS-KU-KMP6) (PHF-SEGY-KU-KMP6)	Künstlerisch-mediale Praxis: Prozess/Aktion/Interaktion	Professur für Theorie künstlerischer Gestaltung und Kunstpsychologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über praktische und theoretische Kenntnisse zu Techniken und Methoden im Bereich prozess- und aktionsbetonten künstlerischen Gestaltens. Sie können sich in der kunstpraktischen Auseinandersetzung zu verschiedenen Spielarten handlungsorientierter Kunstformen differenziert positionieren und die performativen Gestaltungsmittel als körper-, raum- und zeitbezogene Informations- und Ausdrucksträger anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, mit den erworbenen handwerklichen Fähigkeiten selbstständige Ideen und Konzepte der prozessorientierten Gestaltung in Aktion und Interaktion umzusetzen, diese ansprechend zu präsentieren und fachgerecht zu reflektieren. Sie kennen verschiedene künstlerische Positionen und Konzepte aus den performativen Künsten und sind in der Lage, zeitgenössische Diskurse zu Performativität sowie Partizipation und Teilhabe zu diesen in Bezug zu setzen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet produktive, rezeptive und reflexive Auseinandersetzungen mit prozesshafter Kunst (zum Beispiel Performanceart, Aktionskunst, Videokunst, Inszenierte Fotografie, performative Installation) als Ausdrucksformen des künstlerischen Umgangs mit Körper, Raum, Material, Handlung, Rhythmus, Präsenz, Ereignishaftigkeit und Resonanz sowie mit deren spezifischen Wirkweisen im intermedialen Gestalten zwischen Bild, Klang und Sprache. Es umfasst neben wahrnehmungssensibilisierenden und improvisierenden Explorationen die kunstpraktische Erprobung und Aushandlung von Bezugsgrößen des performativen Gestaltens vor dem Hintergrund individueller Gestaltungsabsichten. Weitere Inhalte des Moduls bilden die Begegnung mit verschiedenen historischen und zeitgenössischen Konzepten und Positionen prozesshafter und aktionsbetonter Kunst sowie deren Präsentation.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen der Grundschuld Didaktik im Gebiet D: Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Oberschulen, von denen vier zu wählen sind. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen fünf zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-KU-GFK	Grundlagen der Fachdidaktik Kunst	Professur für Theorie künstlerischer Gestaltung und Kunstpsychologie
Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden umfassenden Einblick in die vielfältigen historischen und aktuellen Bezugfelder der ästhetische-künstlerischen Bildung in Schule und Gesellschaft gewonnen und sind in der Lage, künstlerische Materialien, Techniken und Gestaltungsverfahren experimentell zu erkunden. Die Studierenden kennen Ziele, Inhalte und Methoden der Kunstdidaktik und verfügen über ein Problembewusstsein für die Komplexität kunstpädagogischer Prozesse. Sie sind in der Lage ihre Fähigkeiten auf Grundlage diverser Materialerkundungen individuelle Gestaltungskonzeptionen für die Arbeit mit Kindern im Grundschulalter zu entwickeln und didaktisch zu reflektieren sowie fachliche Bezugspunkte für das problem- und handlungsorientierte Lehren und Lernen im Fach Kunst abzuleiten. Die Studierenden sind befähigt, in heterogenen Lerngruppen zu arbeiten.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul beinhaltet die Geschichte ästhetischer Bildung sowie die Aufarbeitung wesentlicher kunstpädagogischer Konzepte und Zugänge anhand der Lektüre und Diskussion einschlägiger Fachtexte. Es umfasst die interdisziplinäre Struktur und die Prozesshaftigkeit zeitgenössischer Kunst einschließlich der neuen Medien, die für Vermittlungskonzepte und -formen im Kunstunterricht neben dem Üben und Erläutern bestimmter Gestaltungsweisen vor allem die Entwicklung innovativer ästhetisch-praktischer Handlungs- und Erkenntnisweisen erfordert. Das Modul beinhaltet darüber hinaus die Erfahrung, Erprobung und Reflexion von Material und Materialitäten als künstlerische Impuls- und Gestaltungsgeber auf Basis offener und technikübergreifender Werkstattarbeit sowie rezeptive Auseinandersetzungen mit einer breiten Vielfalt zeitgenössischer künstlerischer Positionen. Weitere Inhalte des Moduls bilden die Vernetzung ästhetischer Forschungen und Explorationen mit zeitgenössischen künstlerischen Vermittlungsstrategien und dementsprechend die Erarbeitung individueller Lehrkonzepte für die Unterrichtspraxis in der Primarstufe.</p>	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten Hausarbeit im Umfang von 15 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 15 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

4.2 Gebiet D: Musik

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
HFM-SEGS-D-MU-1	Einführung in die Musikdidaktik	Professur für Musikpraxis in der Grundschule
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit einfachen Notentexten umgehen und ihre Gesangsstimme intonationsrein einsetzen. Musikalische Kompetenzen in Bezug auf melodische und rhythmische Verläufe können sie den Erfordernissen der Schulpraxis entsprechend intermedial anwenden. Sie verfügen über Kenntnisse zur Systematik musikalischen Lernens im Musikunterricht der Grundschule sowie zu aktuellen Konzeptionen des Musikunterrichts.	
Inhalte	Das Modul umfasst Gehörbildung und Musiklehre sowie deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht und musikpädagogische, -psychologische und didaktisch-methodische Grundlagen des Musiklernens in der Grundschule.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind eine intonationsreine Stimme und ein gutes Rhythmusgefühl. Von Vorteil sind Grundfertigkeiten im Spiel eines Instruments sowie im Gesang und rhythmisch-musikalische Grundkenntnisse.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Musik im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Musik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Vokales Musizieren mit Kindern und Komponieren/Arrangieren, Instrumentales und vokales Musizieren, Instrumentales Musizieren mit Kindern und Musik wahrnehmen und umsetzen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist ein Gehörbildungs- und Musiklehretest von 20 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
HFM-SEGS-D-MU-2	Vokales Musizieren mit Kindern und Komponieren/Arrangieren	Professur für Musikpraxis in der Grundschule
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihre Gesangstimme entsprechend den Erfordernissen der Schulpraxis intonationssicher einsetzen. Sie kennen physiologische, pädagogische und methodische Grundlagen des Singens mit Kindern und können entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten in Unterrichtssituationen sicher und ergebnisorientiert anwenden. Sie sind in der Lage, Rhythmen, Lieder, Liedbegleitungen und Spielstücke für die schulische Musizierpraxis zu erfinden, aufzuschreiben und zu musizieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Stimmbildung sowie didaktisch-methodisches Grundlagenwissen des Singens mit Kindern in der Schulpraxis und schulpraktisches Komponieren und Arrangieren.	
Lehr- und Lernformen	2,5 SWS Künstlerischer Gruppenunterricht, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Einführung in die Musikdidaktik in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Musik im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Musik im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Musik im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Instrumentales und vokales Musizieren, Instrumentales Musizieren mit Kindern und Musik wahrnehmen und umsetzen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
HFM-SEGS-D-MU-3	Instrumentales und vokales Musizieren	Professur für Musikpraxis in der Grundschule
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihre Gesangstimme entsprechend den Erfordernissen der Schulpraxis intonationssicher, modulationsfähig und variabel einsetzen. Sie können ein Instrument (Klavier, Gitarre oder Percussion- und Stabspielinstrumente) zur Begleitung des eigenen und fremden Gesanges einsetzen.	
Inhalte	Das Modul umfasst Stimmbildung sowie das Schulpraktische Musizieren. Nach Wahl der bzw. des Studierenden beinhaltet das Modul das Erlernen eines Instruments, wofür Klavier, Gitarre oder Percussion- und Stabspielinstrumente zur Auswahl stehen, von denen eines zu wählen ist.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Künstlerischer Einzelunterricht, 1 SWS Künstlerischer Gruppenunterricht, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Einführung in die Musikdidaktik sowie Vokales Musizieren mit Kindern und Komponieren/Arrangieren in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Musik im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt. Außerdem werden grundlegende Vorkenntnisse auf dem Klavier vorausgesetzt (Dreiklangstrukturen mit Umkehrung und klassischer Kadenz in Tonarten bis drei Vorzeichen), wenn für das Schulpraktische Musizieren das Instrument Klavier gewählt wird.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Musik im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Musik im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzungen für das Modul Instrumentales Musizieren mit Kindern.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
HFM-SEGS-D-MU-4	Instrumentales Musizieren mit Kindern	Professur für Musikpraxis in der Grundschule
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ein Instrument (Klavier, Gitarre oder Percussion- und Stabspielinstrumente) entsprechend den Erfordernissen der Schulpraxis sicher und musikalisch variabel bei der Begleitung eigenen und fremden Gesanges einsetzen. Sie kennen spieltechnische, pädagogische und methodische Grundlagen des Musizierens mit Kindern und können entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten in Unterrichtssituationen sicher, binnendifferenziert und ergebnisorientiert anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst das Schulpraktische Musizieren und didaktisch-methodisches Grundlagenwissen des Musizierens mit Kindern in der Schulpraxis.	
Lehr- und Lernformen	0,5 SWS Künstlerischer Einzelunterricht, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Einführung in die Musikdidaktik, Vokales Musizieren mit Kindern und Komponieren/Arrangieren sowie Instrumentales und vokales Musizieren in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Musik im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Musik im Studiengang Lehramt an Grundschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
HFM-SEGS-D-MU-5	Musik wahrnehmen und umsetzen	Professur für Musikpraxis in der Grundschule
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich Musik unterschiedlicher Herkunft und Genres aus verschiedenen Zeiten zu erschließen und sie für Unterrichtssituationen didaktisch-methodisch aufzubereiten und vielfältig zu transformieren. Die Studierenden können sich zur Musik bewegen und zu ihr tanzen und Bewegung und Tanz mit dem eigenen Instrument und elementarem Instrumentarium begleiten. Sie kennen die Bedeutung von Bewegung für kindliche Aneignungsprozesse und didaktisch-methodische Möglichkeiten für die unterrichtliche Umsetzung.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Fragestellungen zur Musikbegegnung von Kindern und der didaktisch-methodischen Umsetzung des Musikhörens im Unterricht. Ebenso umfasst es die Möglichkeiten der Transformation von Musik in Bewegung, Tanz und Szene.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Einführung in die Musikdidaktik sowie Vokales Musizieren mit Kindern und Komponieren/Arrangieren in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Musik im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Musik im Studiengang Lehramt an Grundschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

4.3 Gebiet D: Werken

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-WER-1	Grundlagen des Faches Werken	Prof. Dr. Rolf Koerber (rolf.koerber@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und können diese mehrperspektivisch anwenden. Sie können den Lehrplan des Faches analysieren und sind in der Lage, pädagogische Schlussfolgerungen zu ziehen. Sie kennen die fachrelevante Methodensystematik der technischen Bildung. Sie sind in der Lage, zentrale technische Begriffe fachsprachlich zu definieren und die Charakteristik fachspezifischer Materialien und Arbeitstechniken zu benennen und zu erläutern. Sie beherrschen die Grundlagen der technischen Dokumentation und des konstruktiven Skizzierens und Zeichnens. Sie kennen Formen des digitalen Lehrens und Lernens sowie die spezifischen Normen und Regeln im Brand- und Arbeitsschutz.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind der Lehrplan des Faches Werken als Grundlage der technischen Bildung in der Grundschule, die Methodensystematik im technischen Unterricht, das fachwissenschaftliche und fachübergreifende Arbeiten, die Grundlagen des virtuellen, digitalen Lehrens und Lernens, die konstruktiven, naturwissenschaftlichen Grundlagen, die technische Dokumentation (technisches Zeichnen und Skizzieren, Planen des Arbeitsverlaufes), die Grundlagen der Verfahrenshauptgruppen und der Materiallehre sowie die Arbeitssicherheit im technischen Unterricht.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in Mathematik und Physik auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Werken im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Werken im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Werkzeuge und Maschinen, Technische Systeme, Werkstoffe und Verfahren, Herstellen eines technischen Objektes sowie Didaktik des Faches Werken.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-WER-2	Werkzeuge und Maschinen	Prof. Dr. Rolf Koerber (rolf.koerber@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden anwendungsbereites Wissen über werkstoffverarbeitende Handwerkzeuge und Maschinen in den unterschiedlichen Fertigungsverfahren. Sie können die Wirkungsweise fachrelevanter Maschinen und Werkzeugen erläutern. Sie sind in der Lage, eine Maschinen- bzw. Werkzeugauswahl zu treffen und zu begründen. Sie verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur fachgerechten Handhabung der Maschinen und Werkzeuge sowie ihrer Rüstung und Pflege. Die Studierenden sind fähig, relevante Normen und Regeln zur Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Maschinen, Werkzeugen und Arbeitsmitteln anzuwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die fachwissenschaftlichen Grundlagen über Funktion und Anwendung von Maschinen und Werkzeugen, der Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit Maschinen und Werkzeugen sowie die Arbeitssicherheit.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Grundlagen des Faches Werken in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Werken im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Werken im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Werken im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils die Voraussetzung für die Module Technische Systeme, Werkstoffe und Verfahren, Herstellen eines technischen Objektes sowie Didaktik des Faches Werken.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Wissenschaftlich-praktischen Leistung von 20 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-WER-3	Technische Systeme, Werkstoffe und Verfahren	Prof. Dr. Rolf Koerber (rolf.koerber@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden anwendungs- bereites Wissen über fachspezifische Arbeitstechniken, Werkstoffe und Fertigungsverfahren und können diese den Grundschullehrplan betreffend zuordnen und bewerten. Sie verfügen über elementare praktische Fertigkeiten in der Werkstoffbearbeitung mit Werkzeugen und Maschinen, die sie routiniert einsetzen können. Unter Anwendung vertiefter naturwissenschaftliche Kenntnisse können sie ziel-, prozess- und problemlösungsorientiert Arbeitstechniken und Werkzeuge aus- wählen und diese sachgerecht einsetzen. Sie verfügen über Fähigkei- ten und Fertigkeiten zur Demontage, Montage, Wartung und Instand- setzung technischer Objekte. Sie besitzen lehrplanrelevante Kennt- nisse innerhalb der Elektrotechnik.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Fertigkeiten im Umgang mit Werkstoffen, Werkzeugen und relevanten Maschinen, das Erproben und Reflektie- ren typischer Handhabung von Werkstoffen, Werkzeugen und techni- schen Objekten, das Anwendungswissen und die Fertigkeiten in rele- vanten Lernbereichen der technischen Bildung sowie die Arbeitssi- cherheit.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Grundlagen des Faches Werken und Werkzeuge und Maschinen in der Grundschuldidaktik im Ge- biet D: Werken im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwer- benden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Werken im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Werken im Studiengang Lehramt an Grundschulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Herstellen eines technischen Objektes und Didaktik des Faches Werken.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung be- standen ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-WER-4	Herstellen eines technischen Objektes	Prof. Dr. Rolf Koerber (rolf.koerber@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Fertigkeiten, die Funktion und den Aufbau von technischen Gegenständen zu erfassen und mit Hilfe handwerklicher Arbeitstechniken Produkte aus zweckmäßigen Werkstoffen herzustellen und zu gestalten. Sie sind in der Lage, ein Produkt zu entwickeln, zu konstruieren, zu fertigen und zu bewerten. Die zum Herstellen eines Produktes notwendigen Konstruktions- und Fertigungsunterlagen können sie eigenständig erstellen, kommunizieren und einsetzen. Die Studierenden sind fähig, relevante Normen und Regeln zur Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Gerätschaften und Arbeitsmitteln zu beachten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind der Entwurf und die Fertigung eines Produkts mit einer definierten, zweckgebundenen Funktion unter ästhetischen, ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten, die Kommunikation über und die Bewertung von technischen Produkten, die Herstellungs- und Gestaltungsprozesse technischer Objekte sowie handwerkliche Arbeitstechniken und die technische Dokumentation in der Anwendung.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 1 SWS Kolloquium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Grundlagen des Faches Werken, Werkzeuge und Maschinen sowie Technische Systeme, Werkstoffe und Verfahren in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Werken im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Werken im Studiengang Lehramt an Grundschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGS-D-WER-5	Didaktik des Faches Werken	Prof. Dr. Rolf Koerber (rolf.koerber@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden kompetenzorientierte Unterrichtsarrangements unter Nutzung didaktischer Prinzipien erstellen. Sie kennen Modelle der Technikdidaktik und spezifische Unterrichtsverfahren und können diese vor dem Hintergrund des Einsatzes im Werkunterricht reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungsprozesse zu planen und zu initiieren. Sie können sach- und schülergerechte didaktische Materialien und Übungsformate erstellen und die Rolle von Alltags- und Fachsprache im Unterricht reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe technische Verfahrensweisen und Zusammenhänge einer didaktischen Reduktion zu unterziehen und Lernprozesse differenziert und fächerübergreifend zu planen sowie Lehrpläne und Bildungsstandards zu analysieren und auf die Unterrichtspraxis zu beziehen.	
Inhalte	Inhalte dieses Moduls sind die didaktischen Grundlagen im Fach Werken, die vertiefte Methodensystematik der technischen Bildung sowie die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht im Fach Werken.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Grundlagen des Faches Werken, Werkzeuge und Maschinen sowie Technische Systeme, Werkstoffe und Verfahren in der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Werken im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Grundschuldidaktik im Gebiet D: Werken im Studiengang Lehramt an Grundschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

**Anlage 4:
Modulbeschreibungen der Ergänzungsstudien**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EGS-SEGS-T1-1 (EGS-SEOS-T1-1) (EGS-SEGY-T1-1) (EGS-SEBS-T1-1)	Grundlagen Medienbildung und politische Bildung	Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung studienbuero-lehramt@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden allgemeine und spezifische Schlüsselkompetenzen für den Lehrerberuf entwickelt. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse im Bereich der politischen Bildung und können reflektierter mit den Herausforderungen und Möglichkeiten politischer Bildung und demokratischer Schulentwicklung umgehen. Sie sind handlungssicher in der Konzeption und Beurteilung von Angeboten zur politischen Bildung als Aufgabe der ganzen Schule sowie souverän in der Auseinandersetzung mit antidemokratischen Tendenzen in unterschiedlichen pädagogischen Feldern. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden einen reflektierten Umgang mit Medien unter theoretischen, didaktischen und organisationalen Aspekten. Sie sind befähigt, digitale Medien in ihrem jeweiligen Fachunterricht professionell und empirisch wirkungsbegründet einzusetzen sowie gemäß dem Bildungs- und Erziehungsauftrag inhaltlich bewerten zu können. Dabei können sie sich mit der jeweiligen Fachspezifik sowie mit der von Digitalisierung und Mediatisierung gekennzeichneten Lebenswelt und den daraus resultierenden Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler auseinandersetzen und mediensozialisatorische Effekte abschätzen sowie mediendidaktisch und -pädagogisch begründet planen.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden die biographische Reflexion von Vorerfahrungen mit politischer Bildung und demokratischer Schulkultur für die Entwicklung ambitionierterer Ziele in diesem Bildungsbereich. Es beinhaltet Grundfragestellungen politischer Bildung, Gütekriterien und Prinzipien des Bildungsbereichs, Konzepte und Instrumente der Extremismusprävention sowie Instrumente und Herausforderungen demokratischer Schulentwicklung. Inhalte des Moduls sind theoretische und empirische Grundlagen der Medienbildung und informatische Grundkompetenzen im Hinblick auf die Perspektiven von Pädagogik und Didaktik aus einer anwendungsbezogenen, gesellschaftlichen und technologischen Sicht und in Bezug auf Schulentwicklungsprozesse. Weiterhin umfasst das Modul die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung und von Mediatisierung gekennzeichneten Lebenswelt ihrer künftigen Schülerinnen und Schüler und deren daraus resultierenden Lernvoraussetzungen sowie die informatischen Grundlagen der Funktionsweise vernetzter Systeme.</p>	

Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 1 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung und Selbststudium sowie nach Wahl der bzw. des Studierenden 2 SWS Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium, Einführungskurs, Kolloquium, Konsultation, Arbeitskreis. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Ergänzungsstudien zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekanntgegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt Schlüsselqualifikationen der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien sowie Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden. Die Prüfungsleistung ist bestehensrelevant.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EGS-SEGS-T1-2 (EGS-SEOS-T1-2) (EGS-SEGY-T1-2) (EGS-SEBS-T1-2)	Kommunikationspädagogik und Allgemeine Qualifikation	Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung studienbuero-lehramt@mailbox.tu- dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein störungsfreies, sach- und sozialbezogenes sowie ausdrucksvolles sprechsprachliches Kommunikationsvermögen und besitzen Basiskenntnisse der Kommunikationspädagogik inklusive der Sprecherziehung. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Fach- und Sozialkompetenzen, mit denen sie sich die ständig wandelnden Anforderungen im Berufsleben erschließen können und verfügen über allgemeine und spezifische Schlüsselkompetenzen für den Lehrerberuf. Sie haben ihre Persönlichkeit durch individuellen Kenntnis- und Kompetenzgewinn weiterentwickelt.	
Inhalte	Inhalte der Kommunikationspädagogik sind die Grundlagen sowie die Weiterentwicklung der Lese-, Rede- und Gesprächsfähigkeiten unter besonderer Berücksichtigung berufsbezogener Anforderungen und lehrtypischer Kommunikationssituationen. Das schließt insbesondere das Wissen über die eigene Stimm- und Sprechwirkung und das Erlernen einer physiologischen Atem-, Stimm- und Sprechtechnik ein. Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden Planungs- und Organisationskompetenzen, Methodenkompetenzen, Sozialkompetenzen und Medienkompetenzen sowie rechtliche Grundlagen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Seminar und Selbststudium sowie nach Wahl der bzw. des Studierenden 2 SWS Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium, Einführungskurs, Kolloquium, Konsultation, Arbeitskreis. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Ergänzungsstudien zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekanntgegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt Schlüsselqualifikationen der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien sowie Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden und einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden. Das Portfolio ist bestehensrelevant.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EGS-SEGS-T2-1 (EGS-SEOS-T2-1) (EGS-SEGY-T2-1) (EGS-SEBS-T2-1)	Medienbildung	Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung studienbuero-lehramt@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden einen reflektierten Umgang mit Medien unter theoretischen, didaktischen, produktionsbezogenen und organisationalen Aspekten. Sie sind befähigt, digitale Medien in ihrem jeweiligen Fachunterricht professionell und empirisch wirkungsbegründet einzusetzen sowie gemäß dem Bildungs- und Erziehungsauftrag inhaltlich bewerten zu können. Dabei können sie sich mit der jeweiligen Fachspezifik sowie mit der von Digitalisierung und Mediatisierung gekennzeichneten Lebenswelt und den daraus resultierenden Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler auseinander, mediensozialisatorische Effekte abschätzen sowie mediendidaktisch und -pädagogisch begründet handeln.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind theoretische und empirische Grundlagen der Medienbildung und informatische Grundkompetenzen im Hinblick auf die Perspektiven von Pädagogik und Didaktik, aus einer anwendungsbezogenen, gesellschaftlichen und technologischen Sicht und in Bezug auf Schulentwicklungsprozesse. Weiterhin umfasst das Modul die Auseinandersetzung mit digitalen Medien im jeweiligen Fachunterricht sowie mit der Digitalisierung und Mediatisierung gekennzeichneten Lebenswelt ihrer künftigen Schülerinnen und Schüler und deren daraus resultierenden Lernvoraussetzungen sowie die informatischen Grundlagen der Funktionsweise vernetzter Systeme.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt Analoge und digitale Medien der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien sowie Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EGS-SEGS-T2-2 (EGS-SEOS-T2-2) (EGS-SEGY-T2-2) (EGS-SEBS-T2-2)	Kommunikationspädagogik und politische Bildung	Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung studienbuero-lehramt@mailbox.tu- dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden allgemeine und spezifische Schlüsselkompetenzen für den Lehrerberuf entwickelt. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse im Bereich der politischen Bildung und können reflektierter mit den Herausforderungen und Möglichkeiten politischer Bildung und demokratischer Schulentwicklung umgehen. Sie sind handlungssicher in der Konzeption und Beurteilung von Angeboten zur politischen Bildung als Aufgabe der ganzen Schule sowie souverän in der Auseinandersetzung mit antidemokratischen Tendenzen in unterschiedlichen pädagogischen Feldern. Die Studierenden haben ein störungsfreies, sach- und sozialbezogenes sowie ausdrucksvolles sprechsprachliches Kommunikationsvermögen und besitzen Basiskenntnisse der Kommunikationspädagogik inklusive der Sprecherziehung.	
Inhalte	Inhalte der Kommunikationspädagogik sind die Grundlagen sowie die Weiterentwicklung der Lese-, Rede- und Gesprächsfähigkeiten unter besonderer Berücksichtigung berufsbezogener Anforderungen und lehrtypischer Kommunikationssituationen. Das schließt insbesondere das Wissen über die eigene Stimm- und Sprechwirkung und das Erlernen einer physiologischen Atem-, Stimm- und Sprechtechnik ein. Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden die biographische Reflexion von Vorerfahrungen mit politischer Bildung und demokratischer Schulkultur für die Entwicklung ambitionierterer Ziele in diesem Bildungsbereich. Es beinhaltet Grundfragestellungen politischer Bildung, Gütekriterien und Prinzipien des Bildungsbereichs, Konzepte und Instrumente der Extremismusprävention sowie Instrumente und Herausforderungen demokratischer Schulentwicklung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Seminar und Selbststudium sowie nach Wahl der bzw. des Studierenden 2 SWS Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium, Einführungskurs, Kolloquium, Konsultation, Arbeitskreis. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Ergänzungsstudien zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekanntgegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt Analoge und digitale Medien der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien sowie Lehramt an berufsbildenden Schulen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden. Die Prüfungsleistung ist bestehensrelevant.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EGS-SEGS-SB-1 (EGS-SEOS-SB-1) (EGS-SEGY-SB-1) (EGS-SEBS-SB-1)	Vertiefte bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte	Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung studienbuero-lehramt@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte bildungswissenschaftliche Kenntnisse und können pädagogische Kompetenzen vertieft anwenden. Die Studierenden sind befähigt, ihr Fachwissen in den Bereichen Pädagogik und Bildungspsychologie auszubauen. Sie besitzen vertieftes Wissen hinsichtlich der Fachdidaktik oder der Berufsfelddidaktik und können sich vertiefend mit aktuellen Diskussionen in diesen Bereichen auseinandersetzen. Sie können selbstständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte in der kritischen Analyse von Lehr- und Lernmaterialien, Unterrichtsvorschlägen oder Unterrichtsdaten verbinden. Die Studierenden sind insbesondere befähigt, spezifische Herausforderungen und Potentiale des Umgangs mit Lehr- und Lerninhalten zu erkennen und bei der Planung von differenzierenden Lehr- und Lernprozessen zu berücksichtigen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden Themen der Bildungswissenschaften insbesondere Globales Lernen, sprachliche Bildung und Psychologie sowie Inhalte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung, zur Sprachförderung, zur wissenschaftlichen Verknüpfung mit sozialem Engagement und Leitungskompetenzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl der bzw. des Studierenden 4 SWS Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium, Einführungskurs, Kolloquium, Konsultation, Arbeitskreis und Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Ergänzungsstudien zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekanntgegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Spezialisierungsbereich der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen sowie Lehramt an Gymnasien, von denen Module im Umfang von insgesamt 10 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen im Spezialisierungsbereich der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EGS-SEGS-SB-2 (EGS-SEOS-SB-2) (EGS-SEGY-SB-2) (EGS-SEBS-SB-2)	Internationalisierung und interkulturelle Bildung	Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung studienbuero-lehramt@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, soziale, kulturelle, sprachliche und andere Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten wahrzunehmen, zu analysieren und ihre Bedeutung zu erkennen, einen gelassenen Umgang mit Heterogenität zu entwickeln, gesellschaftliche Entwicklungen in der migrationsgeprägten und individualisierten Gesellschaft aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten, Meinungen zu bilden und Standpunkte zu vertreten und die interkulturellen Kompetenzen im schulischen und außerschulischen Alltag anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst nach Wahl der bzw. des Studierenden insbesondere Inhalte zur interkulturellen Bildung, Internationalisierung und Mobilität in der Lehrerbildung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl der bzw. des Studierenden 4 SWS Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium, Einführungskurs, Kolloquium, Konsultation, Arbeitskreis und Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Ergänzungsstudien zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekanntgegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Spezialisierungsbereich der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen sowie Lehramt an Gymnasien, von denen Module im Umfang von insgesamt 10 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen im Spezialisierungsbereich der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EGS-SEGS-SB-3 (EGS-SEOS-SB-3) (EGS-SEGY-SB-3) (EGS-SEBS-SB-3)	Forschungsprojekt	Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung studienbuero-lehramt@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Umgang mit Projektplanungen und deren Umsetzungen. Sie besitzen grundlegende Erfahrungen in Organisation und Management von Forschungsprojekten, können ihr Fachwissen in den Bereichen empirische Unterrichtsforschung und quantitative Methoden ausbauen und sind in der Lage, sich im Team zu organisieren und erworbenes Wissen auf neuartige Fragestellungen anzuwenden. Sie haben Erfahrungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit und können Themenkomplexe wissenschaftlich fundiert erschließen und präsentieren. Zudem sind die Studierenden in der Lage, das erschlossene Wissen forschungsbezogen auszuwerten und darzustellen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden eine spezielle aktuelle Fragestellung, die insbesondere aus einem Forschungsprojekt, künstlerischen oder interdisziplinären Projekt stammt. Es beinhaltet die praktische Vorgehensweise bei wissenschaftlichen Untersuchungen sowie die eigenständige Umsetzung eines Forschungsprojektes vom Forschungsdesign über die Anwendung wissenschaftlicher Methoden bis hin zur Präsentation der Ergebnisse.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl der bzw. des Studierenden 4 SWS Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium, Einführungskurs, Kolloquium, Konsultation, Arbeitskreis und Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Ergänzungsstudien zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekanntgegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Spezialisierungsbereich der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen sowie Lehramt an Gymnasien, von denen Module im Umfang von insgesamt 10 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen im Spezialisierungsbereich der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EGS-SEGS-SB-4 (EGS-SEOS-SB-4) (EGS-SEGY-SB-4) (EGS-SEBS-SB-4)	Spracherwerb	Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung studienbuero-lehramt@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in einer Fremdsprache auf dem gewählten Niveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden eine alte bzw. moderne Fremdsprache, insbesondere Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Tschechisch, Japanisch, Chinesisch, Arabisch, Neutestamentliches Griechisch, Hebräisch oder Latein. Das Modul umfasst die für das Studium der gewählten Fächer Evangelische Religion und Katholische Religion empfohlenen und zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung benötigten Fremdsprachen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl der bzw. des Studierenden 4 SWS Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium, Einführungskurs, Kolloquium, Konsultation, Arbeitskreis, Sprachlernseminar und Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Ergänzungsstudien zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekanntgegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Spezialisierungsbereich der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen sowie Lehramt an Gymnasien, von denen Module im Umfang von insgesamt 10 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen im Spezialisierungsbereich der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Latein II sowie Latein III (bei Wahl der Sprache Latein). Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung (bei Wahl der Sprache Neutestamentliches Griechisch). Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 3: Exegetisch-theologische Urteilskompetenz (bei Wahl der Sprache Neutestamentliches Griechisch).	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EGS-SEGS-SB-5 (EGS-SEOS-SB-5) (EGS-SEGY-SB-5) (EGS-SEBS-SB-5)	Kombinierter Spracherwerb	Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung studienbuero-lehramt@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in zwei Sprachen auf dem jeweils gewählten Niveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden alte bzw. moderne Fremdsprachen, insbesondere Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Tschechisch, Japanisch, Chinesisch, Arabisch, Neutestamentliches Griechisch, Hebräisch oder Latein. Das Modul umfasst die für das Studium der gewählten Fächer Evangelische Religion und Katholische Religion empfohlenen und zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung benötigten Fremdsprachen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl der bzw. des Studierenden 4 SWS Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium, Einführungskurs, Kolloquium, Konsultation, Arbeitskreis, Sprachlernseminar und Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Ergänzungsstudien zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekanntgegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Spezialisierungsbereich der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen sowie Lehramt an Gymnasien, von denen Module im Umfang von insgesamt 10 Leistungspunkten zu wählen sind. Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen im Spezialisierungsbereich der Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist. Das Modul schafft im Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Neutestamentliches Griechisch II (bei Wahl der Sprache Neutestamentliches Griechisch) und Hebräisch II (bei Wahl der Sprache Hebräisch). Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung (bei Wahl der Sprache Neutestamentliches Griechisch). Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 3: Exegetisch-theologische Urteilskompetenz (bei Wahl der Sprache Neutestamentliches Griechisch).	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer sowie einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 5:
Studienablaufplan Studiengang gesamt für Studierende mit dem gewählten Fach Deutsch

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	
Bildungswissenschaften										
EW-SEGS-BW-1	Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik	2/2/0/0/0/ 0/0/0/0 PL								5
EW-SEGS-P-1	Einführung in die Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik	2/0/2/0/1/ 0/0/0/0 PL								5
EW-SEGS-BW-2	Konzeptionen des Grundschulunterrichts		2/0/2/0/1/ 0/0/0/0 2 PL							5
EW-SEGS-BW-3	Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A		0/0/1/0/0/ 0/0/0/0	4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL						5
EW-SEGS-PSY-1	Grundlagen der Lern-, Instrukions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie				4/0/0/0/0/ 0/0/0/0 PL					5
EW-SEGS-P-2	Diagnostik und Übergänge in der Grundschule				0/0/4/0/0/ 0/0/0/0 PL					5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	
EW-SEGS-PSY-2	Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie					2/0/2/0/0/ 0/0/0/0 2 PL				5
EW-SEGS-PSY-3	Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie						2/0/2/0/0/ 0/0/0/0 2 PL			5
EW-SEGS-P-3	Inklusion in der Grundschule							1/0/2/0/1/ 0/0/0/0 PL		5
Ergänzungsstudien										
Themenschwerpunkt Schlüsselqualifikationen¹⁾										
EGS-SEGS-T1-1	Grundlagen Medienbildung und politische Bildung							1/2/0/0/0/ 0/0/0/0 und #/#/#/#/#/ #/#/#/0 ²⁾ PL		5
EGS-SEGS-T1-2	Kommunikationspädagogik und Allgemeine Qualifikation	0/0/2/0/0/ 0/0/0/0 und #/#/#/#/#/ #/#/#/0 ²⁾ 2 PL								5
Themenschwerpunkt Analoge und digitale Medien¹⁾										
EGS-SEGS-T2-1	Medienbildung							1/2/2/0/0/ 0/0/0/0 PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	
EGS-SEGS-T2-2	Kommunikationspädagogik und politische Bildung	0/0/2/0/0/ 0/0/0/0 und #/#/#/#/#/ #/#/#/0 ² PL								5
Spezialisierungsbereich³⁾										
EGS-SEGS-SB-1	Vertiefte bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte							#/#/#/#/#/ #/#/#/0 ⁴ PL		5
EGS-SEGS-SB-2	Internationalisierung und interkulturelle Bildung							#/#/#/#/#/ #/#/#/0 ⁴ PL		5
EGS-SEGS-SB-3	Forschungsprojekt							#/#/#/#/#/ #/#/#/0 ⁴ PL		5
EGS-SEGS-SB-4	Spracherwerb							#/#/#/#/#/ #/#/#/# ⁴ PL		5
EGS-SEGS-SB-5	Kombinierter Spracherwerb							#/#/#/#/#/ #/#/#/# ⁴ 2 PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	
Summe LP Bildungswissenschaften		10	8	2	10	5	5	5		45
Summe LP Ergänzungsstudien		5						10		15
Summe LP Grundschuldidaktik ohne schulpraktische Studien		7	18	20	7	8	20	10		90
LP des Faches Deutsch gem. Studienordnung ohne schulpraktische Studien		10	5	5	10	10		5		45
Summe LP schulpraktische Studien der Grundschuldidaktik und des Faches				5	5	5	5			20
Erste Staatsprüfung									25	25
LP Studiengang gesamt		32	31	32	32	28	30	30	25	240

- 1) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden, ist ein Themenschwerpunkt zu wählen.
- 2) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden sind 2 SWS laut Katalog Ergänzungsstudien zu wählen.
- 3) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden ist ein Modul zu wählen.
- 4) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden sind 4 SWS laut Katalog Ergänzungsstudien zu wählen.

SWS Semesterwochenstunden

Sem. Semester

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

K Kolloquium

T Tutorium

EK Einführungskurs

Ko Konsultation
AK Arbeitskreis
SLS Sprachlernseminar
PL Prüfungsleistung(en)

Anlage 6:

Studienablaufplan der Grundschuldidaktik für Studierende mit dem gewählten Fach Deutsch – Gebiet A: Deutsch, Gebiet B: Mathematik und Gebiet C: Sachunterricht sowie Gebiet D: Kunst, Musik oder Werken

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	
Pflichtmodule										
EW-SEGS-SPÜ	Schulpraktische Übungen in der Grundschule			0/0/0,5/0/0/0/0 2 SWS Schulpraktikum PL						5
EW-SEGS-BPB	Blockpraktikum B in der Grundschule						0/0/1/0/0/0/0 4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL			5
Gebiet A: Deutsch										
EW-SEGS-D-FD-1	Fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts für Studierende mit gewähltem Fach Deutsch		0/0/4/0/0/0/0 2 PL							5
EW-SEGS-D-FD-2	Schriftspracherwerb für Studierende mit gewähltem Fach Deutsch			2/0/2/1/0/0/0 PL						5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	
EW-SEGS-D-FD-3	Vertiefung Deutschdidaktik für Studierende mit gewähltem Fach Deutsch						0/0/4/0/0/0/0 PL			5
EW-SEGS-D-FD-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch				2,5 SWS Schulpraktikum PL					5
EW-SEGS-D-FD-BPB	Blockpraktikum B im Fach Deutsch					0/0/1/0/0/0/0 4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL				5
Gebiet B: Mathematik										
EW-SEGS-M-01	Grundlagen der Mathematik für die Grundschule		2/0/2/2/0/0/0 PL							5
EW-SEGS-M-02	Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule			2/0/2/0/0/0/0 PL						5
EW-SEGS-M-03	Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule					0/0/4/0/0/0/0 PL				5
EW-SEGS-M-04	Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte der Didaktik der Mathematik						0/0/4/0/0/0/0 PL	0/0/2/0/0/0/0 PL		10

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	
Gebiet C: Sachunterricht										
EW-SEGS-D-SU-1	Grundlagen und Konzeptionen des Sachunterrichts	2/0/2/1/0/ 0/0 PL								5
EW-SEGS-D-SU-2	Kind und Welt: Perspektiven und Dimensionen des Sachunterrichts		2/0/2/1/0/ 0/0 PL							5
EW-SEGS-D-SU-3	Naturwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Lernbereich des Sachunterrichts			0/0/4/0/0/ 0/0	0/0/2/0/0/ 0/0 PL					10
EW-SEGS-D-SU-4	Fächerübergreifende Aspekte des Sachunterrichts – Bildung für nachhaltige Entwicklung						0/0/4/0/0/ 0/0 PL			5
Gebiet D: Kunst, Musik oder Werken										
Gebiet D: Kunst¹⁾										
Pflichtmodule										
EW-SEGS-D-KU-GGKB	Grundlagen der Gestaltung und Kunstbetrachtung	0/0/2/0/0/ 0/0	0/0/4/0/0/ 0/0 2 PL							5
EW-SEGS-D-KU-GFK	Grundlagen der Fachdidaktik Kunst				0/0/2/0/0/ 0/0	0/0/2/2/0/ 0/0 2 PL				5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	
Wahlpflichtmodule										
EW-SEGS-D-KU-KMP1	Künstlerisch-mediale Praxis: Grafik/ Druckgrafik ²⁾			0/4/0/0/0/0/0 PL						5
EW-SEGS-D-KU-KMP2	Künstlerisch-mediale Praxis: Malerei/Collage ²⁾			0/4/0/0/0/0/0 PL						5
EW-SEGS-D-KU-KMP3	Künstlerisch-mediale Praxis: Plastik/ Skulptur/Objekt ²⁾						0/4/0/0/0/0/0 PL			5
EW-SEGS-D-KU-KMP4	Künstlerisch-mediale Praxis: Raum/ Architektur/Installation ²⁾						0/4/0/0/0/0/0 PL			5
EW-SEGS-D-KU-KMP5	Künstlerisch-mediale Praxis: Digitale Medien/Mixed Media ²⁾							0/4/0/0/0/0/0 PL		5
EW-SEGS-D-KU-KMP6	Künstlerisch-mediale Praxis: Prozess/ Aktion/Interaktion ²⁾							0/4/0/0/0/0/0 PL		5
Gebiet D: Musik¹⁾										
HFM-SEGS-D-MU-1	Einführung in die Musikdidaktik	0/0/2/0/0/0/0 ³⁾ PVL	0/0/2/0/0/0/0 ³⁾ PL							5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	
HFM-SEGS-D-MU-2	Vokales Musizieren mit Kindern und Komponieren/Arrangieren			0/0/2/0/2,5/0/0 ³⁾ PL						5
HFM-SEGS-D-MU-3	Instrumentales und vokales Musizieren				0/0/0/0/1/0,5/0 ³⁾	0/0/0/0/0/0,5/0 ³⁾ PL				5
HFM-SEGS-D-MU-4	Instrumentales Musizieren mit Kindern						0/0/2/0/0/0,5/0 ³⁾ PL			5
HFM-SEGS-D-MU-5	Musik wahrnehmen und umsetzen							0/0/4/0/0/0/0 ³⁾ PL		5
Gebiet D: Werken¹⁾										
EW-SEGS-D-WER-1	Grundlagen des Faches Werken	0/0/2/0/0/0/0	0/0/2/0/0/0/0 PL							5
EW-SEGS-D-WER-2	Werkzeuge und Maschinen			0/2/2/0/0/0/0 PL						5
EW-SEGS-D-WER-3	Technische Systeme, Werkstoffe und Verfahren				0/2/0/0/0/0/0	0/2/0/0/0/0/0 PL				5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	
EW-SEGS-D-WER-4	Herstellen eines technischen Objektes						0/0/1/0/0/0/0	0/0/0/0/0/0/1 PL		5
EW-SEGS-D-WER-5	Didaktik des Faches Werken						0/0/2/0/0/0/0	0/0/2/0/0/0/0 PL		5
Summe LP Grundschuldidaktik ohne schulpraktische Studien		7	18	20	7	8	20	10		90
Summe LP Bildungswissenschaften		10	8	2	10	5	5	5		45
Summe LP Fach Deutsch gem. Studienordnung ohne schulpraktische Studien		10	5	5	10	10		5		45
Summe LP schulpraktische Studien der Grundschuldidaktik und des Faches				5	5	5	5			20
Summe LP Ergänzungsstudien		5						10		15
Erste Staatsprüfung									25	25
Summe LP Studiengang gesamt		32	31	32	32	28	30	30	25	240

- 1) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden ist ein Wahlfach des Gebiets D: Kunst, Musik oder Werken zu wählen.
- 2) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden, sind 3 aus 6 zu wählen.
- 3) Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3 DAVOHS umfasst eine Lehrveranstaltungsstunde im künstlerischen Unterricht 60 Minuten Lehrzeit pro Woche der Vorlesungszeit des Semesters.

SWS Semesterwochenstunden

Sem. Semester

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3

LP Leistungspunkte

V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
T Tutorium
KUG Künstlerischer Gruppenunterricht
KE Künstlerischer Einzelunterricht
K Kolloquium
PL Prüfungsleistung(en)
PVL Prüfungsvorleistung

Anlage 7:

Studienablaufplan Studiengang gesamt für Studierende mit dem gewählten Fach Mathematik

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	
Bildungswissenschaften										
EW-SEGS-BW-1	Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik	2/2/0/0/0/ 0/0/0/0 PL								5
EW-SEGS-P-1	Einführung in die Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik	2/0/2/0/1/ 0/0/0/0 PL								5
EW-SEGS-BW-2	Konzeptionen des Grundschulunterrichts		2/0/2/0/1/ 0/0/0/0 2 PL							5
EW-SEGS-BW-3	Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A		0/0/1/0/0/ 0/0/0/0	4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL						5
EW-SEGS-PSY-1	Grundlagen der Lern-, Instrukions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie				4/0/0/0/0/ 0/0/0/0 PL					5
EW-SEGS-P-2	Diagnostik und Übergänge in der Grundschule				0/0/4/0/0/ 0/0/0/0 PL					5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	
EW-SEGS-PSY-2	Grundlagen und Anwendungen der Lehr- Lern- und Entwicklungspsychologie					2/0/2/0/0/ 0/0/0/0 2 PL				5
EW-SEGS-PSY-3	Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie						2/0/2/0/0/ 0/0/0/0 2 PL			5
EW-SEGS-P-3	Inklusion in der Grundschule							1/0/2/0/1/ 0/0/0/0 PL		5
Ergänzungsstudien										
Themenschwerpunkt Schlüsselqualifikationen¹⁾										
EGS-SEGS-T1-1	Grundlagen Medienbildung und politische Bildung							1/2/0/0/0/ 0/0/0/0 und #/#/#/#/#/ #/#/#/0 ²⁾ PL		5
EGS-SEGS-T1-2	Kommunikationspädagogik und Allgemeine Qualifikation	0/0/2/0/0/ 0/0/0/0 und #/#/#/#/#/ #/#/#/0 ²⁾ 2 PL								5
Themenschwerpunkt Analoge und digitale Medien¹⁾										
EGS-SEGS-T2-1	Medienbildung							1/2/2/0/0/ 0/0/0/0 PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	
EGS-SEGS-T2-2	Kommunikationspädagogik und politische Bildung	0/0/2/0/0/ 0/0/0/0 und #/#/#/#/#/ #/#/#/0 ² PL								5
Spezialisierungsbereich³⁾										
EGS-SEGS-SB-1	Vertiefte bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte							#/#/#/#/#/ #/#/#/0 ⁴ PL		5
EGS-SEGS-SB-2	Internationalisierung und interkulturelle Bildung							#/#/#/#/#/ #/#/#/0 ⁴ PL		5
EGS-SEGS-SB-3	Forschungsprojekt							#/#/#/#/#/ #/#/#/0 ⁴ PL		5
EGS-SEGS-SB-4	Spracherwerb							#/#/#/#/#/ #/#/#/# ⁴ PL		5
EGS-SEGS-SB-5	Kombinierter Spracherwerb							#/#/#/#/#/ #/#/#/# ⁴ 2 PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	
Summe LP Bildungswissenschaften		10	8	2	10	5	5	5		45
Summe LP Ergänzungsstudien		5						10		15
Summe LP Grundschuldidaktik ohne schulpraktische Studien		7	13	20	7	13	15	15		90
LP des Faches Mathematik gem. Studienordnung ohne schulpraktische Studien		10	10	5	10	5	5			45
Summe LP schulpraktische Studien der Grundschuldidaktik und des Faches				5	5	5	5			20
Erste Staatsprüfung									25	25
LP Studiengang gesamt		32	31	32	32	28	30	30	25	240

- 1) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden, ist ein Themenschwerpunkt zu wählen.
- 2) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden sind 2 SWS laut Katalog Ergänzungsstudien zu wählen.
- 3) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden ist ein Modul zu wählen.
- 4) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden sind 4 SWS laut Katalog Ergänzungsstudien zu wählen.

SWS Semesterwochenstunden

Sem. Semester

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

K Kolloquium

T Tutorium

EK Einführungskurs

Ko Konsultation
AK Arbeitskreis
SLS Sprachlernseminar
PL Prüfungsleistung(en)

Anlage 8:

Studienablaufplan der Grundschuldidaktik für Studierende mit dem gewählten Fach Mathematik - Gebiet B: Mathematik, Gebiet A: Deutsch und Gebiet C: Sachunterricht sowie Gebiet D: Kunst, Musik oder Werken

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	
Pflichtmodule										
EW-SEGS-SPÜ	Schulpraktische Übungen in der Grundschule			0/0/0,5/0/0/0/0 2 SWS Schulpraktikum PL						5
EW-SEGS-BPB	Blockpraktikum B in der Grundschule					0/0/1/0/0/0/0 4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL				5
Gebiet B: Mathematik										
EW-SEGS-M-02	Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule			2/0/2/0/0/0/0 PL						5
EW-SEGS-M-03	Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule					0/0/4/0/0/0/0 PL				5
EW-SEGS-M-MDV	Mathematikdidaktische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematikdidaktik							0/0/4/0/0/0/0 PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	
EW-SEGS-M-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Mathematik an Grundschulen				2,5 SWS Schulpraktikum PL					5
EW-SEGS-M-BPB	Blockpraktikum B im Fach Mathematik an Grundschulen						0/0/1/0/0/0/0 4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL			5
Gebiet A: Deutsch										
EW-SEGS-D-D-1	Fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts		2/0/2/1/0/0/0 PL							5
EW-SEGS-D-D-2	Schriftspracherwerb			2/0/2/1/0/0/0 PL						5
EW-SEGS-D-D-3	Spracherwerb und Mehrsprachigkeit					0/0/4/0/0/0/0 PL				5
EW-SEGS-D-D-4	Vertiefung Deutschdidaktik						0/0/4/0/0/0/0 PL	0/0/2/0/0/0/0 PL		10
Gebiet C: Sachunterricht										
EW-SEGS-D-SU-1	Grundlagen und Konzeptionen des Sachunterrichts	2/0/2/1/0/0/0 PL								5
EW-SEGS-D-SU-2	Kind und Welt: Perspektiven und Dimensionen des Sachunterrichts		2/0/2/1/0/0/0 PL							5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	
EW-SEGS-D-SU-3	Naturwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Lernbereich des Sachunterrichts			0/0/4/0/0/0/0	0/0/2/0/0/0/0 PL					10
EW-SEGS-D-SU-4	Fächerübergreifende Aspekte des Sachunterrichts – Bildung für nachhaltige Entwicklung						0/0/4/0/0/0/0 PL			5
Gebiet D: Kunst, Musik oder Werken										
Gebiet D: Kunst¹⁾										
Pflichtmodule										
EW-SEGS-D-KU-GGKB	Grundlagen der Gestaltung und Kunstbetrachtung	0/0/2/0/0/0/0	0/0/4/0/0/0/0 2 PL							5
EW-SEGS-D-KU-GFK	Grundlagen der Fachdidaktik Kunst				0/0/2/0/0/0/0	0/0/2/2/0/0/0 2 PL				5
Wahlpflichtmodule										
EW-SEGS-D-KU-KMP1	Künstlerisch-mediale Praxis: Grafik/ Druckgrafik ²⁾			0/4/0/0/0/0/0 PL						5
EW-SEGS-D-KU-KMP2	Künstlerisch-mediale Praxis: Malerei/Collage ²⁾			0/4/0/0/0/0/0 PL						5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	
EW-SEGS-D-KU-KMP3	Künstlerisch-mediale Praxis: Plastik/Skulptur/Objekt ²⁾						0/4/0/0/0/ 0/0 PL			5
EW-SEGS-D-KU-KMP4	Künstlerisch-mediale Praxis: Raum/Architektur/Installation ²⁾						0/4/0/0/0/ 0/0 PL			5
EW-SEGS-D-KU-KMP5	Künstlerisch-mediale Praxis: Digitale Medien/Mixed Media ²⁾							0/4/0/0/0/ 0/0 PL		5
EW-SEGS-D-KU-KMP6	Künstlerisch-mediale Praxis: Prozess/Aktion/Interaktion ²⁾							0/4/0/0/0/ 0/0 PL		5
Gebiet D: Musik¹⁾										
HFM-SEGS-D-MU-1	Einführung in die Musikdidaktik	0/0/2/0/0/ 0/0 ³⁾ PVL	0/0/2/0/0/ 0/0 ³⁾ PL							5
HFM-SEGS-D-MU-2	Vokales Musizieren mit Kindern und Komponieren/Arrangieren			0/0/2/0/2,5/ 0/0 ³⁾ PL						5
HFM-SEGS-D-MU-3	Instrumentales und vokales Musizieren				0/0/0/0/1/ 0,5/0 ³⁾	0/0/0/0/0/ 0,5/0 ³⁾ PL				5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	V/Ü/S/T/KG/ KE/K	
FM-SEGS-D-MU-4	Instrumentales Musizieren mit Kindern						0/0/2/0/0/ 0,5/0 ³ PL			5
HFM-SEGS-D-MU-5	Musik wahrnehmen und umsetzen							0/0/4/0/0/ 0/0 ³ PL		5
Gebiet D: Werken¹⁾										
EW-SEGS-D-WER-1	Grundlagen des Faches Werken	0/0/2/0/0/ 0/0	0/0/2/0/0/ 0/0 PL							5
EW-SEGS-D-WER-2	Werkzeuge und Maschinen			0/2/2/0/0/ 0/0 PL						5
EW-SEGS-D-WER-3	Technische Systeme, Werkstoffe und Verfahren				0/2/0/0/0/ 0/0	0/2/0/0/0/ 0/0 PL				5
EW-SEGS-D-WER-4	Herstellen eines technischen Objektes						0/0/1/0/0/ 0/0	0/0/0/0/0/ 0/1 PL		5
EW-SEGS-D-WER-5	Didaktik des Faches Werken						0/0/2/0/0/ 0/0	0/0/2/0/0/ 0/0 PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	V/Ü/S/T/KG/KE/K	
Summe LP Grundschuldidaktik ohne schulpraktische Studien		7	13	20	7	13	15	15		90
Summe LP Bildungswissenschaften		10	8	2	10	5	5	5		45
LP Fach Mathematik gem. Studienordnung ohne schulpraktische Studien		10	10	5	10	5	5			45
Summe LP schulpraktische Studien der Grundschuldidaktik und des Faches				5	5	5	5			20
Summe LP Ergänzungsstudien		5						10		15
Erste Staatsprüfung									25	25
Summe LP Studiengang gesamt		32	31	32	32	28	30	30	25	240

- 1) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden ist ein Wahlfach des Gebiets D: Kunst, Musik oder Werken zu wählen.
- 2) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden, sind 3 aus 6 zu wählen.
- 3) Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3 DAVOHS umfasst eine Lehrveranstaltungsstunde im künstlerischen Unterricht 60 Minuten Lehrzeit pro Woche der Vorlesungszeit des Semesters.

SWS Semesterwochenstunden

Sem. Semester

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

T Tutorium

KUG Künstlerischer Gruppenunterricht

KE Künstlerischer Einzelunterricht

K Kolloquium
PL Prüfungsleistung(en)
PVL Prüfungsvorleistung

Anlage 9:

Studienablaufplan Studiengang gesamt für Studierende eines der gewählten Fächer Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst oder Musik

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	
Bildungswissenschaften										
EW-SEGS-BW-1	Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik	2/2/0/0/0/ 0/0/0/0 PL								5
EW-SEGS-P-1	Einführung in die Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik	2/0/2/0/1/ 0/0/0/0 PL								5
EW-SEGS-BW-2	Konzeptionen des Grundschulunterrichts		2/0/2/0/1/ 0/0/0/0 2 PL							5
EW-SEGS-BW-3	Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A		0/0/1/0/0/ 0/0/0/0	4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL						5
EW-SEGS-PSY-1	Grundlagen der Lern-, Instrukions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie				4/0/0/0/0/ 0/0/0/0 PL					5
EW-SEGS-P-2	Diagnostik und Übergänge in der Grundschule				0/0/4/0/0/ 0/0/0/0 PL					5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	
EW-SEGS-PSY-2	Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie					2/0/2/0/0/ 0/0/0/0 2 PL				5
EW-SEGS-PSY-3	Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie						2/0/2/0/0/ 0/0/0/0 2 PL			5
EW-SEGS-P-3	Inklusion in der Grundschule							1/0/2/0/1/ 0/0/0/0 PL		5
Ergänzungsstudien										
Themenschwerpunkt Schlüsselqualifikationen¹⁾										
EGS-SEGS-T1-1	Grundlagen Medienbildung und politische Bildung							1/2/0/0/0/ 0/0/0/0 und #/#/#/#/#/ #/#/#/0 ²⁾ PL		5
EGS-SEGS-T1-2	Kommunikationspädagogik und Allgemeine Qualifikation	0/0/2/0/0/ 0/0/0/0 und #/#/#/#/#/ #/#/#/0 ²⁾ 2 PL								5
Themenschwerpunkt Analoge und digitale Medien¹⁾										
EGS-SEGS-T2-1	Medienbildung							1/2/2/0/0/ 0/0/0/0 PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	
EGS-SEGS-T2-2	Kommunikationspädagogik und politische Bildung	0/0/2/0/0/ 0/0/0/0 und #/#/#/#/#/ #/#/#/0 ² PL								5
Spezialisierungsbereich³⁾										
EGS-SEGS-SB-1	Vertiefte bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte							#/#/#/#/#/ #/#/#/0 ⁴ PL		5
EGS-SEGS-SB-2	Internationalisierung und interkulturelle Bildung							#/#/#/#/#/ #/#/#/0 ⁴ PL		5
EGS-SEGS-SB-3	Forschungsprojekt							#/#/#/#/#/ #/#/#/0 ⁴ PL		5
EGS-SEGS-SB-4	Spracherwerb							#/#/#/#/#/ #/#/#/# ⁴ PL		5
EGS-SEGS-SB-5	Kombinierter Spracherwerb							#/#/#/#/#/ #/#/#/# ⁴ 2 PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	V/Ü/S/K/T/ EK/Ko/AK/SLS	
Summe LP Bildungswissenschaften		10	8	2	10	5	5	5		45
Summe LP Ergänzungsstudien		5						10		15
Summe LP Grundschuldidaktik inkl. schulpraktische Studien		5	15	15	10	15	15	10		85
LP gem. Studienordnung des Faches inkl. schulpraktische Studien⁵⁾		10	10	15	10	10	10	5		70
Erste Staatsprüfung									25	25
LP Studiengang gesamt⁵⁾		30	33	32	30	30	30	30	30	240

- 1) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden, ist ein Themenschwerpunkt zu wählen.
- 2) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden sind 2 SWS laut Katalog Ergänzungsstudien zu wählen.
- 3) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden ist ein Modul zu wählen.
- 4) Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden sind 4 SWS laut Katalog Ergänzungsstudien zu wählen.
- 5) Die tatsächliche Verteilung der LP auf die Semester kann je nach gewähltem Fach mit einer Abweichung um bis zu 10 % variieren.

SWS Semesterwochenstunden

Sem. Semester

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

K Kolloquium

T Tutorium

EK Einführungskurs

Ko Konsultation

AK Arbeitskreis

SLS Sprachlernseminar

PL Prüfungsleistung(en)

Anlage 10:

Studienablaufplan der Grundschuldidaktik für Studierende eines der gewählten Fächer Englisch, Ethik/Philosophie, Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Musik - Gebiet A: Deutsch, Gebiet B: Mathematik und Gebiet C: Sachunterricht

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	
Pflichtmodule										
EW-SEGS-SPÜ	Schulpraktische Übungen in der Grundschule			0/0,5/0 2 SWS Schulpraktikum PL						5
EW-SEGS-BPB	Blockpraktikum B in der Grundschule						0/1/0 4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL			5
Gebiet A: Deutsch										
EW-SEGS-D-D-1	Fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts		2/2/1 PL							5
EW-SEGS-D-D-2	Schriftspracherwerb			2/2/1 PL						5
EW-SEGS-D-D-3	Spracherwerb und Mehrsprachigkeit					0/4/0 PL				5
EW-SEGS-D-D-4	Vertiefung Deutschdidaktik						0/4/0 PL	0/2/0 PL		10

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	
Gebiet B: Mathematik										
EW-SEGS-M-01	Grundlagen der Mathematik für die Grundschule		2/2/2 PL							5
EW-SEGS-M-02	Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule			2/2/0 PL						5
EW-SEGS-M-03	Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule					0/4/0/ PL				5
EW-SEGS-M-04	Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte der Didaktik der Mathematik						0/4/0	0/2/0 PL		10
Gebiet C: Sachunterricht										
EW-SEGS-D-SU-1	Grundlagen und Konzeptionen des Sachunterrichts	2/2/1 PL								5
EW-SEGS-D-SU-2	Kind und Welt: Perspektiven und Dimensionen des Sachunterrichts		2/2/1 PL							5
EW-SEGS-D-SU-3	Naturwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Lernbereich des Sachunterrichts			0/4/0	0/2/0 PL					10
EW-SEGS-D-SU-4	Fächerübergreifende Aspekte des Sachunterrichts – Bildung für nachhaltige Entwicklung						0/4/0 PL			5

Modul- num- mer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	
Summe LP Grundschuldidaktik ohne schulpraktische Studien		5	15	15	5	10	15	10		75
Summe LP Bildungswissenschaften		10	8	2	10	5	5	5		45
LP Fach gem. Studienordnung ohne schulpraktische Studien*		10	10	10	10	10	5	5		60
Summe LP schulpraktische Studien der Grundschuldidaktik und des Faches				5	5	5	5			20
Summe LP Ergänzungsstudien		5						10		15
Erste Staatsprüfung									25	25
Summe LP Studiengang gesamt*		30	33	32	30	30	30	30	25	240

* Die tatsächliche Verteilung der LP auf die Semester kann je nach gewähltem Fach mit einer Abweichung um bis zu 10 % variieren.

SWS Semesterwochenstunden

Sem. Semester

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

S Seminar

T Tutorium

PL Prüfungsleistung(en)